

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 8 (1729)

Artikel: Allmanach auf das Jahr nach der gnaden-reichen Geburt Jesu Christi,
M DCC XXIX

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371092>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allmanach auf das Jahr nach der Gnaden-reichen Geburt Jesu Christi, M DCC XXIX.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5678. von der allgemeinen Sünd-Flut, 4022. von Erfindung des Julianischen Calenders 1764. von Einführung des neuen Gregorianischen 147. von Anfang des neuen Evangelischen (oder Regenspurgischen) 29. Jahr. Die Guldene Zahl nach allen dreyen Calendern ist 1. Der Sonnen-Circkel 2. Der Römer Zins-Zahl 7. Die Epacten nach dem alten Calender 11. Nach denen Neuen 0. Der Sonntags-Buchstaben nach dem alten Calender ist E. Nach denen neuen D. Zwischen Weih-nacht und Herzn Faschnacht nach dem alten Calender 7. Wochen und 4. Tag, nach denen Neuen 9. Wochen und 1. Tag. Alte Ostern den 6. April. Die Neuen den 17. Also an einem Tag.

Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

Bedeutung der Zeichen dieses Calenders.

Die 12. hiflische Zeichen.		Stund Vormittag	v.	Gesechster-Schein	*
Widder		Stund Nachmittag	n.	Drachen-Kopff	
Stier		Monds Aufsteigen	U	Drachen-Schwanz	
Zwilling		Monds Abnehmen	U		
Krebs					
Löw					
Jungfrau					
Waag					
Scorpion					
Schütz					
Steinbock					
Wassermann					
Fisch					

Die 7. Planeten.				Erwählungen.	
Saturnus		Saturnus		Gut Aderlassen	
Jupiter		Jupiter		Mittelmässig	
Mars		Mars		Gut Schrepffen	
Sonn		Sonn		Gemein Purgieren	
Venus		Venus		Kinder entwehn	
Mercurius		Mercurius		Säen, Pflanzen	
Mond		Mond		Haar abschneiden	

Monds-Schein		Die Aspecten.		Erd nähe	Perig.
Der Neumond		Zusammenkunft		Erdfehrnung	Apog.
Das Erst-Viertel		Gegenschein		Hinter der ☽ her	Orient.
Der Vollmond		Dritter-Schein		Vor der ☽ her	Occident.
Das Letst-Viertel		Vierdter-Schein		Vorsichgehend	Dir.

I. Monat	JANUARIUS. Alter Jenner.	D La. 3. gr.	Himmels - Erscheinung unb muthmaßliche Witterung.	JANUARIUS. Neu Jenner.
Mittw.	1 Neu Jahr.	20	△ h windig und Schnee,	12 Asarias
Donst.	2 Abel	2	* 4 nebe △ ♀ Wind	13 XX Tag
Freytag	3 Isaac	15	△ 4 ♂ besser; doch unbe-	14 Felix Pr.
Samst.	4 Elias	28	6. 58. Vorm. ♀ in X ständig	15 Maurus

1. Weisen aus Morgen, Matt. 2. ◎ Aufg. 7. 39. Unterg. 4. 21. Ev. Joh. 2.

Sonnt.	5 E Simson	11	♂ ♂ kommt neben Winde,	16 B 2 Marcellus
Mont.	6 H. 3. König	24	das Löwen-Herz, ♂ h D ♀	17 Antonius
Dienst.	7 Isidorus	8	* ♀ ♂ ♀ nebliger	18 Prisca
Mittw.	8 Erhardus	22	○ in = 11. 18. Nach. □ 4	19 Martha
Donst.	9 Julianus	6	* ♀ △ ○ Sonnenschein,	20 Geb. Gab.
Freytag	10 Samson	20	△ 4 △ ♂ trüb, Schnee,	21 Agnes
Samst.	11 Felicitas E. ss.	4	C 9. 48. Vorm. □ per. ○ blick,	22 Vincentius

2. Jes. lehret im Tempel, Q. 2. ◎ Aufg. 7. 30. Unterg. 4. 30. Ev. Matth. 3.

Sonnt.	12 E 1 Asarias	18	□ ♂ * ♀ neblige Sonnen-	23 B 3 Emerentia
Mont.	13 XX Tag	2	○ ist bei dem Stor. △ h,	24 Timotheus
Dienst.	14 Felix Priest.	17	* ♀ pion-Herz, □ ♀ scheint	25 Pauli Belchr.
Mittw.	15 Maurus	1	○ □ h ♂ 4 * ♂ nun fol-	26 Polycarpus
Donst.	16 Marcellus	15	△ h 4 ♀ in = * h * ♀	27 Joh. Chrys.
Freytag	17 Antonius	29	○ ♀ gen Sturm-Wind	28 Carolus
Samst.	18 Prisca	12	● 6. 55. Vorm. △ 4 ♂ und	29 Valerius

3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. ◎ Aufg. 7. 22. Unterg. 4. 38. Ev. Matth. 8.

Sonnt.	19 E 2 Martha	25	♂ h ♂ Schnee-Gestöber,	30 B 4 Adelgunda
Mont.	20 Geb. Gab.	8	* ♀ + kalt und unlustig,	31 Vigilius
	Unbruch des	tags	5. Uhr 27. Abscheid, 6. Uhr 33.	Neu Hornung
Dienst.	21 Agnes	20	* ♀ ♀ neben ○ □ ♀,	1 Ignatius
Mittw.	22 Vincentius	3	* ♀ ist der schöne ♂ in X	2 Liechtmes ✕
Donst.	23 Emerentia	15	* ♀ Abendstern geht um 8.	3 Blasius
Freytag	24 Timotheus	27	* ♀ 11. unter, * h besser	4 Gilbertus
Samst.	25 Pauli Belchr.	9	* ♀ Apog. ♂ aber kalt,	5 Agatha

4. Vom Aussätzigen, Matth. 8. ◎ Aufg. 7. 11. Unterg. 4. 49. Ev. Matth. 15.

Sonnt.	26 E 3 Polycarp.	21	4. 22. Vorm. □ 4 ♀ □ ♀	6 B 5 Dorothea
Mont.	27 Joh. Chrys.	3	□ h □ ♂ vermisste Schnee-	7 Richardus
Dienst.	28 Carolus	15	* ♀ ♀ in V △ ○ Win-	8 Salomon
Mittw.	29 Valeria	27	○ ○ ♀ 4 neben ○ △ h de,	9 Apollonia
Donst.	30 Adelgunda	10	△ △ ♂ geht Nachts um feucht	10 Scholastica
Freyt.	31 Vigilius	23	3. Uhr 54. Mitt. △ 4 ♀ Wet.	11 Victoria

Jenner hat 31. Tag. Von dem Wäiken muss was unrein, mit Gewalt gesäubert werden, Wirff von dir den Koth der Erden, und behalte Gott allein.

Den 4. ist der Vollmond, scheinet meist trocken zu seyn, mit kaltem Nebel und Sonnenschein.

Letztes Viertel den 11. halten kalte Nebel neben Sonnenschein und Winden noch an.

Neumond den 18. kommt mit kaltem ungesundem Wetter, samt Sturm-Winden und Schnee-Geföber an.

Erstes Viertel den 26. wollen Winde und Schnee die Oberhand behalten; doch dorffte sich die Sonn auch sehen lassen.

Vom Donner Bliß und Wetterschlag.

Die Materie des Donners, Blißes und Wetterschlags ist sehr subtil; die Ursach aber alles dessen zu erforschen ist noch subtiler, und bisweilen schier über die Natur. Es haben zwar viele gelehrte Männer, in dieser Materie ihren Fleiß angewandt, den Grund derselben aufzufinden; gleich wie sie aber nicht allerdings überein kommen; so folget daraus, daß ihrer viele noch nicht recht hinter die Wahrheit kommen sind. Und gewiß wann man die Historien durchgehet, so ist leicht zu sehen, daß oftmahls die Natur (aus welcher man solche Sachen erklärret,) nicht zulänglich, zu Beweisung solch wunderlicher Begebenheiten, wie in den Historien aufgezeichnet. Glaubwürdig ist es, daß der Allmächtige solche Sachen geordnet, zu einem Rüstzeug seiner Kirche wider die gottlose Welt: Das folglich dieselbe oftmahls weit über unsere Vernunft gehe, und viele ungewöhnliche fremde Händel mache, deren Wirkungs-Ursachen unser Verstand entwiders gar nicht, oder doch nicht völlig begreissen kan: Zumahlen wann solche Wetterschläge eine harte Execution wider diesen oder jenen Ort sind. Da müssen sie bisweilen plötzlich anzünden und wegbrinnen, daß kein Menschlicher Rath und That darwider etwas vermag: Hingegen

N.B. Die Jahrmarkt in diesem Calender sind in jedem Monat allezeit nach dem A. B. C. eingereicht. Wo bisweilen A.C. steht, bedeutet es den Alten Calender. Item bedeutet, v. vor t. tag, und n. nach.	Ta.	La.	St.	m.	§.
Jahrmarkt des Jenners.	8	35	1		
Alzheim auf Anthoni.	8	37	2		
Arberg am letzten Mittw.	8	39	3		
Bern zinst. n. dem XX. t. ist ein grosser Vieh-Market.	8	41	4		
Brick in Wallis auf Anton.	8	43	5		
Cassel auf H. 3. König.	8	45	6		
Chur auf Thomas. A.C.	8	47	7		
Engen Donst. v. Liechtness.	8	49	8		
Engen Donst. vor Liechtness	8	51	9		
Fischbach auf H. 3. König.	9	1	13		
Frenburg in Nechland den abend vor 3. König. Tag	9	3	14		
Krenstatt am 25.	9	5	15		
Klingnau, am 7.	9	8	16		
Leipzig am Neu Jahr.	9	11	17		
Liechstall am 1. Mittw. n. 20. t.	9	13	18		
Lohr auf H. 3. König.	9	15	19		
Lucern am 11.	9	18	20		
Maschwüster am 11.	9	21	21		
Megenburg, am 25.	9	24	22		
Milden Mittw. vor XX. Tag.	9	27	23		
Neu Bressach auf Anthoni.	9	30	24		
Nördlingen 14. t. u. Neu Jahr.	9	33	25		
Peterlingen am 1. Mittwoch.	9	36	26		
Rarverschwil Mittwoch vor Liechtness.	9	39	27		
Rheinfelden Donst. v. Liechtn.	9	42	28		
Schüpfen im Entlibuch.	9	45	29		
Donst. nach dem Neu Jahr.	9	48	30		
Seckingen am XX. Tag.	9	52	31		
Sempach am 2.					
Stühlingen auf H. 3. König.					
Sursee, Montag n. H. 3. König. Tag.					
Underseen am letzten Mittw.					
Winterthur Donst. v. Liechtn.					
Zofingen auf H. 3. König.					

II.	FEBRUARIUS.	D. La. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und muthmasliche Witterung.	FEBRUARIUS.
Monat.	Alte Hornung,			Neu Hornung,
Samst.	1 Brigitta	6	♂ h ♀ Δ ♀ ☽ zu Schnee	12 Susanna
5.	Arbeiter im Weinb. Matt. 20. ◎ Aufg. 6. 5. 9. Unterg. 5. 1.			Ev. Matth. 20.
Sonnt.	2 E Sept. Liechtm.	20	9. 23. Nachm. Dinst. sichtb.	13 B Sept. Jonas
Mont.	3 Blasius	3	♀ in X ♂ h * 4 ♂ ☽	14 Valentin
Dienst.	4 Gilbertus	18	△ 4 ○ ☽ u. Wind geneigt	15 Faustinus
Mittw.	5 Agatha	2	♀ ☩ D kommt zu der □ 4	16 Julianus
Donst.	6 Dorothea	16	♀ ☩ Korn. Aehre Oblick	17 Donatus
Freitag	7 Richardus	1	○ in X 2. 11. Nachm. ♂ h ○	18 Gabinus
Samst.	8 Salomon	15	h occid. Δ ♂ D perig. un.	19 Gubertus
6.	Säemann und Saamen, L. 8. ◎ Aufg. 6. 48. Unterg. 5. 12.			Ev. Luc. 8.
Sonnt.	9 E Ser. Apoll.	29	4. 38. Nachm. 4 Dir. stat	20 B Ser. Euchar.
Mont.	10 Scholastica	13	h in X □ ♂ Δ ♀ □ ♀	21 Felix Bisch.
Dienst.	11 Euphrosina	27	* h ♂ 4 windig	22 Peter Stulfever
Mittw.	12 Susanna	1	♀ ☩ * ♂ □ ♀ vermischt	23 Josua
Donst.	13 Jonas	24	♂ ♂ ♀ * ♀ tes Wetter	24 Matthias
Freitag	14 Valentin	8	♀ ☩ ☩ Winde genug	25 Victorinus
Samst.	15 Faustinus	21	♀ ☩ ☩ Δ 4 D ☽ Oblick	26 Nestorinus
7.	Vom Blinden am Weg, L. 18. ◎ Aufg. 6. 36. Unterg. 5. 24.			Ev. Luc. 18.
Sonnt.	16 E h. Fasnacht	4	10. 23. Nachm. Dinst. uns.	27 B h. Fasnacht
Mont.	17 Donatus	16	□ 4 ☽ Schnee und Wind	28 Leander
	Anbruch des	tags	4. Uhr 46. Abscheid, 7. Uhr 14.	
Dienst.	18 Concordia	29	♀ ☩ ☩ ♀ ist neben D nun	1 Ignat. Dienst.
Mittw.	19 Gubert. Ascherm.	11	♀ ☩ ☩ sichtbar, aber ist eher	2 Simpl. Ascherm.
Donst.	20 Eucharius	23	* 4 ♀ ☽ in V ♀ neben D	3 Kunigunda
Freitag	21 Felix Bisch.	5	♀ ☩ ☩ ist der schöne Frühling	4 Adrianus
Samst.	22 Peter Stulfever	17	♀ ☩ ☩ Abendst. D Apog. als	5 Eusebius
8.	Christi Versuchung, Matth. 4. ◎ Aufg. 6. 24. Unterg. 5. 36.			Ev. Matth. 4.
Sonnt.	23 E Invoc. Ios.	29	□ h * ♂ Winter-Wett.	6 B Invoc. Grid.
Mont.	24 Matthias	11	♀ in ♀ 4 neben dem zu hoffe	7 Perpetua
Dienst.	25 Victorinus	23	12. 37. M. □ 4 ♂ * h ♀	8 Salomon
Mittw.	26 Nestor. Gronf.	5	△ h D geht um z. Schnee	9 40. Rit. Gronf.
Donst.	27 Sara	18	uhr 14. unter, oder Regen,	10 Alexander
Freitag	28 Leander	1	△ ♂ □ ♀ ☽ windig,	11 Sophron.

Hornung hat 28. Tag. Wer sich jetzt zum Feuer thut, kan den Leib vor Frost erhalten.
Eil zu Jesu liebes - Glut, soll die Seele nicht erkalten.

Bollmond den 2. gibt vermischtet Wetter, auch Sturm - Wind und Schnee
Gestöber.

Letztes Viertel den 9. zielet auf feuchtes
windiges Wetter mit Sturm - Winden
und Wasser - Guss.

Neumond den 16. ist Anfangs windig
kalt und feucht. Hernach wollen sich auch
seine Sonnenschein vernehmen lassen.

Erstes Viertel den 25. kommt mit Winde,
Schnee, Regen und Sonnenschein.

gen ein andersmahl nur ein Winck des
Zorns, durch einen einschlagenden Strahl,
der gestalt gegeben wird, daß zwar die Flamme
eines getroffenen Gebäudes liechterlohe
empor steiget; dennoch aber in weniger
Zeit wieder gelöschet wird. Man kan
zwar nicht läugnen daß die unterschieden-
liche Materi, welche der Strahl bey sich
führt, offtmahls in dem Werk selbst ein
nicht geringer Unterschied sey: Welcher
aber bisweilen so subtil und verborgen, daß
ihn unsere Sinnen schwerlich fassen können.
Zu dem können auch solche wunderliche Be-
wegungen, Laufte, Springe und Streiche
des Weterschlags, nicht wohl den blossen
natürlichen Eigenschaften des Wetters zu-
gerechnet werden. Wahr ist es, und glaub-
lich, daß die Materi des Donners, Blit-
zes und Weterschlags, zwar größten theils

	Jahrmärkt im Hornung.	La	La	Q
	Arau, letzten Mittwoch.	St.	m.	Q
	Arberg, Mittw. v Pet. Stulfs.			
	Benselden auf Matthias.			
	Bern letzten zinstag.	9	56	1
	Bremgarten auf Aschermitt.	10	0	2
	Brugg, den 2. zinstag.	10	4	3
	Bruntrut auf Fasnacht.	10	8	4
	Büllach auf Matthias.	10	12	5
	Chur Pauli Bekehrung A. C.	10	15	6
	Delsberg 1. tag nach Agatha.	10	18	7
	Dengen auf Liechtnes.	10	21	8
	Dissenhofen Mont. n. Liechtm.	10	24	9
	Endingen auf Matthias.	10	27	10
	Engen die 3. ersten Donstag	10	31	11
	nach Fasnacht.	10	34	12
	Ettiswil auf Liechtnes.	10	37	13
	Abend und Pet. Stulfeyer.	10	41	14
	Gelhausen auf Liechtnes.	10	44	15
	Genf den 22. Tag.	10	47	16
	Hauptwil im T. M. n. Liechtm.	10	51	17
	Herisau auf Liechtnes.	10	54	18
	Ilanz in Bünden den er- sten zinstag A. C.	10	57	19
	Joachimthal, den ersten	11	1	20
	Sonntag nach Liechtnes.	11	4	21
	Langnau den letzten Mittw.	11	8	22
	Rauffen auf Valentin.	11	12	23
	Lenzburg, Donst. v. Fasnacht.	11	16	24
	Locle hält alle Mont. im Jen- ner, Hornung, Merz und	11	19	25
	Aprilen einen Ros. Markt.	11	23	26
	Lueern 8. Tag vor Fasnacht.	11	26	27
	Münster im E. Donst. v. Fasn.	11	29	28
	Wessiron 8. Tag n. Liechtnes.			
	Russach auf Valentin.			
	Schaffhausen, jinst. n. Invoc.			
	Syders in Wallis, den 19			
	Thann auf Matthias.			
	Thun Samst. vor Invocavit.			
	Wallenburg auf Valentin.			
	Wifisburg, letzten Donstag.			
	Willisau Mont. v. Fridolin.			
	Zwiesimmen den 1. Mittw.			
	und 26. Hornung.			

natürlich; der Trieb aber und die Bewegung übernatürlich. Gleichwie dort bey der
Bekehrung Pauli, das Wetterleuchten wohl kan natürlich gewesen, aber übernatür-
lich regieret worden seyn; daß es keinen geblendet ohne Saulum allein: Ob gleich
ein übernatürlich Gesicht darben gewesen, denn wenn der wunderthätige Gott mit
seinem Gewitter, was sonderliches im Sinn hat; gehet es nicht allemahl ohne wunder-
bare Vor- und Neben- Zeichen ab. Die Heyden und andere ungläubige Völcker,
welche von dem wahren Gott keine Erkanntnus gehabt, haben den Donner und Blitz
ihren Götteren zugeschrieben, wie dann die Hetrusi neun Donner-Götter verehret. Die
Römer

III.	MARTIUS.	D. La.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	MARTIUS.
Monat	Alter Merk.	3. gr.		Neu Merk.
Samst.	1 Albinus	14	ꝝ ☐ in V △ ♀ tempe-	12 Gregorius
9.	Cananäis. Weibl. Matt. 15. ◎ Aufg. 6. 12. Unterg. 5. 48.			Ev. Matth. 17.
Sonnt.	2 E Rem. Sim.	28	ꝝ h * 4 rirter Son-	13 B Rem. Desid.
Mont.	3 Kunigunda	12	ꝝ ☐ △ ♀ nenschein,	14 Zacharias
Dienst.	4 Adrianus	26	9. 16. vorm. ♀ Ret. ☐ ange-	15 Mathildis
Mittw.	5 Eusebius	11	ꝝ ☐ D ist bey der nehme	16 Herebertus
Donst.	6 Gridolinus	26	Korn-Aehre △ h, Tage	17 Gertrud
Freyt.	7 Perpetua	11	□ 4 ○ D perig. ○ schein,	18 Eduardus
Samst.	8 Philemon	23	ꝝ ☐ ♀ T.u. Nacht Wind,	19 Josephus
10.	Vom stum. Menschen, L. 11. ◎ Aufg. 6. 0. Unterg. 6. 0.			Ev. Luc. 11.
Sonnt.	9 E Oculi. 40. R.	10	○ in V 2. 57. Nachm. gl. □ h	20 B Oculi Em.
Mont.	10 Alexander	24	ꝝ ☐ Frühlings g 4 Nibel	21 Benedictus
Dienst.	11 Sophron.	8	12. 10. M. Anfang Wind	22 Claudius
Mittw.	12 Gregorius	21	○ ○ ♀ Schnee Regen und	23 Mitsassen
Donst.	13 Desiderius	4	ꝝ ☐ ☐ Oc. * ♂ Wind,	24 Serapion
Freytag	14 Zacharias	17	ꝝ ☐ ☐ ♀ ♂ ○ en-	25 Mar. Verf. F
Samst.	15 Mathildis	○	h neben D ♀ in X schein,	26 Ludgerus
11.	JES. speis. 5000. M. Job. 6. ◎ Aufg. 5. 49. Unterg. 6. 11.			Ev. Joh. 6.
Sonnt.	16 E Latar. Herb.	13	ꝝ ☐ das Siebeng. ○ blick	27 B Latare Rup.
Mont.	17 Gertrud	25	□ 4 ♀ Sterb- □ 4 Wind	28 Priscus
Dienst.	18 Gabriel	7	2. 36. Nachm. und ○ aber	29 Eustachius
Mittw.	19 Josephus	20	ꝝ ☐ großer Hundest. warm,	30 Guidon
Donst.	20 Emanuel	2	* ♀ ♀ gehen * h feucht,	31 Balbina
Freytag	Anbruch des	tags,	3. Uhr 47. Abscheid, 8. Uhr 13.	Neu. April.
Samst.	21 Benedictus	14	ꝝ ☐ um 10. L. unt. Apog.	1 Hugo
	Claudius	25	ꝝ ☐ ♀ nebē dem D ○ ensch.	2 Abundus
12.	Steinig. Christi, Joh. 8. ◎ Aufg. 5. 37. Unterg. 6. 33.			Ev. Joh. 8.
Sonnt.	23 E Jud. Ser.	7	ist 3. St. Abendst. □ h ver-	3 B Jud. Venat.
Mont.	24 Pigmenius	19	ꝝ II in * ♀, * ○ mischte	4 Ambrosius
Dienst.	25 Mar. Verf.	1	○ 4 neben dem D Sonnen-	5 Martialis
Mittw.	26 Ludgerus	13	6. 26. Nachm. □ 4 Tage,	6 Ireneus
Donst.	27 Rupertus	22	ꝝ ☐ ☐ △ ♀ ☐ Dir schöner	7 Celestinus
Freytag	28 Priscus	9	ꝝ ☐ * ♀ Sonnenschein,	8 Mar. in Egypt.
Samst.	29 Eustachius	22	□ h ♀ △ ♂ ○ Schnee	9 Sibylla
13.	Einrin Christi, Matth. 21. ◎ Aufg. 5. 25. Unterg. 6. 35.			Ev. Matth. 21
Sonnt.	30 E Psalm. Guid.	6	ꝝ h * 4 □ ♀ oder Regē	10 B Psalm. Ezech.
Mont.	31 Balbina	20	ꝝ ☐ 4 in S ꝝ ♀ unstat,	11 Leo Papst

Merck hat 31. Tag. Der Weinstock wird zuvor verletzt, wann er soll voller Früchte seyn; Wenn dich die Busch in Thränen setzt, so stellt die Glaubens-Frucht sich ein.

Vollmond den 4. kommt an mit Sonnenschein: Es behalten aber bald Sturm-Winde, Regen und Schnee die Oberhand.

Letztes Viertel den 11. gibt neben Sonnenschein meist Regen und Wind.

Neumond den 18. kommt mit Winden und Regen; es folget aber bald auch Sonnenschein.

Erstes Viertel den 26. wird mit Sonnenschein begleitet: Es folgen aber auch kalte Wind und Schnee.

Römer haben die täglichen Gewitter dem Jovi, die Nächtlichen aber dem Pluton zugeschrieben. Die Gothen hielten denselben für einen Streit der Götter, und vermeynten ihre Landes-Götter würden von den Fremden angefallen: Schossen dero halben Pfeile in die Lufft ihren Göttern zum Bestand. Die Lappländer haben den Donner-Gott für den Obristen unter ihren dreyen Göttern gehalten. Aber was bemuhet man sich die seltsame Meynungen der Händen zu beschreiben, da man doch unter den Christen von dieser Materi allenthal wunderliche Meynungen hat; dann könnte wohl etwas ungereimters und seltsamers seyn, als wann man die Gewitter, dem Teufel und seinem Heer zu schreibt, wie von einigen geschicht? Soll dann der Teufel Macht haben, solche Wunder zu thun? welches wohl keineswegs zu glauben. Es ist zwar leicht gesagt der Teufel thue das und das; man berichtet aber niemahls darben, wie er es dann mache. Vielleicht kommt es etwan von ihm selbsten her, welcher aber ein Lugner von Anfang und in der Wahrheit nicht bestanden. Von dieser erschrecklichen Materi gibt uns die heilige Schrift ein viel schönere Lehre. David ein erleuchteter Natur-Kündiger, da er Psalm 18. Gottes Kraft in Zerstreuung seiner Feinde anruhret, führet auch ditz ein: Da donnert der

Jahrmärckt im Merzen.	E.	Lä.	G
	St.m.	S	
Marberg, den 29. dñs.			
Metlen, den 2. dñs Monats.			
St. Aubin den 2.			
Badenweiler den 18.	II	33	1
Bergerach, am 14.	II	36	2
Biel, am 2.			
Bozen, us Mittfasten.	II	40	3
Breisach, zinst. nach Eddare.	II	44	4
Burgdorf den 1. Mittwoch.	II	47	5
Candel, auf Gregori.	II	50	6
Colmar an Fronfasten.	II	53	7
Coppet, den letzten Mittwoch.	II	56	8
Darmstadt, us Mar. Verkündigung.	II	0	9
Gaillard, den 21.	I	4	10
Gabs, Mont. n. Matthai u. C.	I	7	11
Horgen, den 1. Donstag.	I	10	12
Huttwyl, 2ten Mittwoch.	I	13	13
Ilanz, 1sten Donstag. u. C.	I	16	14
Lyburg, am 22.	I	19	15
Loehe, den 10.	I	23	16
Lorach, im Wiesenthal, 1.	I	26	17
Milden, den 2. Mittwoch.	I	30	18
Mollburg, auf Mittfasten.	I	33	19
Motier-Travers, 15.	I	36	20
Münster im Greg. Thal. 12.	I	40	21
Murten, Mittwoch n. In-	I	43	22
vocavit.	I	47	23
Neu-Breisach, auf Joseph.	I	51	24
Neuenburg am Rhein, und	I	55	25
Neustadt im Schwarzwald	I	58	26
auf Mittfasten.	I	2	27
Oetikon, Donst. nach Oeuli.	I	5	28
Regensberg, auf Gregori.	I	8	29
Reichensee, us Gertrud.	I	12	30
Rötschmund, 3. Mittwoch.	I	15	31
Sanen, Freitag vor Palm-			
tag.			
Schlettstatt, us Mittfasten.			
Schweiz, us Gertrud.			
Seckingen, us Fridolinus.			
Signau, Donst. nach Joseph.			
Solothurn, zinst. n. Mittfasten.			
Stühlingen us Mittfasten.			
Sursee, us Fridolinus.			
Verrières, den 21.			
Wilmersen den 21.			
Unterseen, den 1. Donstag.			

IV. Monat.	APRILIS. Alter April.	D. La. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	APRILIS. Neu April.
Dienst.	1 Hugo	4	⊕ 4 △ ♀ feuchte und	12 Julius P.
Mittw.	2 Abundus	19	6.35. Nachm. ♂ frische	13 Egesippus
Dienst.	3 Hodonst Ven.	5	△ h △ 4 Wind, Sommer-	14 Hodonst. Tib.
Freytag	4 Charfr. Ambr.	20	♂ ♂ ♂ der Mond ist ♂ per.	15 Charfr. Olimp.
Samst.	5 Mathildis	5	♂ v ben dem Scorpion. ♂.	16 Daniel
14. Auferstehung Christi, Marc. 16. ◎ Aufg. 5. 16. Unt. 6. 47. Ev. Marc. 16.				
Sonnt.	6 Ostert. Gren.	20	⊕ Wolken ⚡ Enblick,	17 Ostert. Rud.
Mont.	7 Montag Celest.	4	□ 4 ♂ * h 4 Wind,	18 Ostermon. Ulm.
Dienst.	8 Dienst. M. in E.	18	⊕ ♀ Regen, Wind	19 Osterdienst ✕
Mittw.	9 Sibylla	1	9.41. Vorm. ◎ 8 4.16. vor.	20 Hermannus
Dienst.	10 Ezechiel	15	♂ in ♀ * 4 ○ und Son-	21 Anselmus
Freytag	11 Leo P.	27	⊕ 4 * ♂ nensch.	22 Cajus
Samst.	12 Julius P.	10	h neben dem D unbeständig	23 Georg
15. Jes. bey verschloßner Thür, J. 20. ◎ Aufg. 5. 3. Unt. 6. 57. Ev. Joh. 20.				
Sonnt.	13 Quas. Egesip.	22	* 4 ○ □ ♀ Sonnen-	24 Quas. Alb.
Mont.	14 Tiburtius	4	♂ ist neben D zu □ 4 schein	25 Marcus ✕
Dienst.	15 Olimpia	16	sehen, wird aber * h ○ kalte	26 Anacletus
Mittw.	16 Daniel	28	wieder unsichtb., * 4 Wind	27 Anastasius
Dienst.	17 Rudolph	10	6.49. Vorm. * h D Apog.	28 Vitalis
Freytag	18 Umannus	22	⊕ unstäte vermischt kal-	29 Peter M.
Samst.	19 Wernerus	4	* h ○ □ h te Aprillen-	30 Quirinus
	Anbruch des	tages,	2. Uhr 39. Abscheid, 9. Uhr 21.	Neuer Man.
16. Vom guten Hirten, Joh. 10. ◎ Aufg. 4. 51. Unterg. 7. 9. Ev. Joh. 10.				
Sonnt.	20 Mis. Herm.	16	⊕ zuerst lome * ♀ Lufft	1 Mis. M. Jac.
Mont.	21 Anselmus	28	⊕ ♀ dañ 4 zum D ⚡ En-	2 Athanasius
Dienst.	22 Cajus	10	find zwēn schöne △ h blick,	3 Erfindung ✕
Mittw.	23 Georg	22	⊕ 4 Abendsterne □ ♀	4 Monica
Dienst.	24 Albertus	5	□ ♂ ♂ unstat mit Son-	5 Gotthard
Freytag	25 Marcus Ev.	17	8.43. Vorm. D 8 nen-	6 Joh. v. d. Pf.
Samst.	26 Anacletus	0	⊕ * 4 * ♀ △ ♀ schein	7 Stanislaus
17. Nach Trübsal Freud, Joh. 16. ◎ Aufg. 4. 41. Unterg. 7. 19. Ev. Joh. 16.				
Sonnt.	27 Jubil. Anast.	14	* ♀ ♂ ♂ h △ ♂ Regen	8 Jubil. M. E.
Mont.	28 Vitalis	28	⊕ 4 □ ♀ und Wind	9 Beatrix
Dienst.	29 Peter M.	13	⊕ ♀ in ♀ Sonnenschein	10 Gordianus
Mittw.	30 Quirinus	28	⊕ 4 △ ♀ ♂ ♀ temperirt	11 Luisa

April hat 30. Tag. Das Erdreich wird vom Pflug verschret, und dann ist es zur Saat bereit, Wirst du durchs Trenz recht umgekehret, so schickst du dich zur Seeligkeit.

Vollmond den 2. scheinet mercklich wärmer zu werden, vermischt mit Regen Wind und Sonnenschein.

Letzes Viertel den 9. hat meist warme und fruchtbare Tage, mit Donner-Wolken und Sonnenschein.

Neumond den 17. scheinet die Lufft mercklich kälter zu werden, mit Regen, in Vagen Schnee, bald neben Reissen auch Sonnenschein.

Erstes Viertel den 25. scheinet zum Wachsthum bequem Wetter zu haben.

Herr in den Himmeln, und der Höchste ließ seine Stimme hören, da war Hagel und glühende Kohle da ic. Sein Donner spricht Syrach, erschrecket die Erde, und die Berge zittern vor ihm. Und Hiob am 36. heißt es: Gott donnert mit seinem Donner greulich, und thut grosse Ding, und wird doch nicht erkannt. Es zeiget auch der grosse Gott durch diese schreckliche Feuer-Geschichte seine sonderbare Güte, indem er die Lufft von allerhand schädlichen, schwefelichten Dünsten reiniget: Damit selbe Menschen und Viehe nicht möchten schädlich seyn. Der Donner dienet auch insonderheit denen Erd-Gewächsen, vermittelst des fruchtbar-warmen Regens, welchen er als das Blut der von ihm wund geschossenen und zerrissenen Wolken herunter fliessen machet, und mit Schwefel und Salpeter würzt. Wie dann von einigen daß bei einem Donner-Wetter herab gefallene Regen-Wasser, das glückliche Wasser genennet wird. Gleichwie nun in dieser schrecklichen Feuer-Materi eine göttliche Kraft verborgen ist, durch welche er alles ausführt nach dem Wohlgefallen seines Willens: So zweifle demnach nicht, daß die Würckungen und Eigenschaften des Witterschlags selbst, welche er allhier auf Erden blicken läßt, mehrentheils aus natürlichen Ursachen fliessen, und daß Gott sich derselben zu Mittlen bediene, seine

Jahrmärt im April.	E. Lä.	M
St.m.	S	
Welen, den 3. Freitag.	13	18
Altenheim am Rhein, Sonntag nach Georgi.	13	22
Baden im Erg. auf Georgi.	13	25
Bern, Binstag nach Quasim.	13	28
Bremgarten, am Ostermitwoch.	13	31
Delsberg, auf Georgi.	13	34
Dengen auf Georgi.	13	37
Diengen, Mont. n. Quasim.	13	40
Dinkelpiel, auf Georgi.	13	43
Eglisau auf Georgi.	13	46
Ericurt den 23.	13	49
Frankfurt Mont. n. Quasim.	13	52
Frankenthal den 8.	13	55
Gelhausen 14. Tag n. Ostern.	13	58
Grauen Binst. nach Quasim.	13	61
Herisau auf Georgi.	13	64
Hiffingen, Oster-Montag.	13	67
Laagnau den letzten Mittw.	13	70
Lausanna Donst. n. Quasim.	13	73
Laußenburg am Oster-Binst.	13	76
Leipzig auf Jubilate.	13	79
Liechtensteig Mont. Quasim.	13	82
Lucern am Oster-Binstag.	13	85
Meyenfeld Mont. n. Georgi.	14	2
Mülhausen am Oster-Binst.	14	5
Neuburg am Rh. auf Georgi.	14	8
Neustatt am Bülsee us Georgi.	14	11
Orben Mont. nach Quasim.	14	14
Peterlingen Donst. n. Ostern.	14	17
Rapperswihl Ostermittwoch.	14	20
Rheinfelden den letzten Donstag.	14	23
Reineg im Rh. Mittw. nach Georgi.	14	26
Rothwyl auf Georgi.	14	29
Solothurn am Oster-Binstag.	14	32
Stühlingen auf Georgi.	14	35
Stein am Rh. Mittwoch nach Georgi.	14	38
Steckborn letzten Donstag.	14	41
Surse Montag nach Georgi.	14	44
Thanningen auf Georgi.	14	47
Tübingen auf Georgi.	14	50
Uris Binstag nach Georgi.	14	53
Ury Donstag vor Ostern.	14	56
Wol im Turgen auf Georgi.	14	59
Zoffingen am Oster-Binstag.	14	62

V.	MAJUS. Alter Man.	D. La.	Himmels - Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	MAJUS. Neuer Man.
Monat.		3. gr.		
Donst.	1 Phil. Jacobi	13	△ h △ 4 D perig. Winde	12 Pancratius
Freytag	2 Athanasius	28	● 2.25. vorm. * 4 ♀ ♀ in S	13 Servatius
Samst.	3 † Erfindung	14	* h ♀ Donner und Regen	14 Ephianus
18.	Jes. verheißt den Tröster, J. 16. ○ Aufg. 4. 32. Unterg. 7. 28. Ev. Joh. 16.			
Sonnt.	4 Eccl. Monic.	29	♀ ♂ ♀ ♀ △ ♀ ♀ Wetter,	15 Eccl. Soph.
Mont.	5 Gotthard	13	● * h ♀ 4 △ ♂ vermischt	16 Peregrinus
Dienst.	6 Joh. v. d. Pf.	27	△ ○ Wetter mit	17 Torquatus
Mittw.	7 Cyprianus	11	♀ ♂ ♀ ♀ ○ Sonnenschein	18 Chrischona
Donst.	8 Beatus	24	C 8.48. Nachm. ○ Schein	19 Potentiana
Freytag	9 Mich. Ersch.	7	h neben dem D △ 4 Doner	20 Christian
Samst.	10 Gordianus	19	○ in II 5. 28. vor. ♂ ♂ ♀ *	21 Constantia
19.	So ihr den Vatter bittet, J. 16. ○ Aufg. 4. 24. Unterg. 7. 36. Ev. Joh. 16.			
Sonnt.	11 Eccl. Ericus	1	♀ ○ ♀ der Regen,	22 Eccl. + W.
Mont.	12 Pancratius	14	♀ ○ größere Abendst. Wind	23 Dietrich
Dienst.	13 Servatius	26	♀ in II geht um 9. Uhr	24 Johanna
Mittw.	14 Ephianus	7	♀ ○ 36. unter und ○ Schein	25 Urbanus
Donst.	15 Auffart	20	♀ ○ Retrog. D Apog.	26 Auffart
Freytag	16 Peregrinus	1	○ 10. 35. Nachm. ♂ ♂ folget	27 Eutalius
Samst.	17 Torquatus	13	○ ○ ♀ Donner Regen und	28 Wilhelm
20.	h. Geistes Zeugniß, Joh. 16. ○ Aufg. 4. 17. Unterg. 7. 43. Ev. Joh. 15.			
Sonnt.	18 Eccl. Chris.	25	□ h ♀ 4 u. ♀ sind gefährl.	29 Eccl. Mar.
Mont.	19 Potentiana	7	△ h 4 □ h ○ nebe D wet-	30 Wigandus
Dienst.	20 Christian	19	♀ ○ sind Abendst. ter,	31 Petronius
	Anbruch des	tags	1. Uhr 22. Abscheid 10. Uhr 38.	New Drachmon.
Mittw.	21 Constantia	2	♀ ○ in II * ♂ frische	1 Nicomedes
Donst.	22 Helena	14	♀ ○ bei dem * ○ Men-	2 Marcellinus
Freytag	23 Dietrich	27	○ wen Herz □ ♂ D ♀	3 Erasmus
Samst.	24 Johanna	10	○ 6. 48. Nachm. ♀ h Luft.	4 Eduardus
21.	Send. des h. Geistes, J. 14. ○ Aufg. 4. 12. Unterg. 7. 48. Ev. Joh. 14.			
Sonnt.	25 Pfingst. Urb.	27	□ ♀ □ ♀ vermischte Son-	5 Pfingst. Bo.
Mont.	26 Mont. Rem. B.	7	♀ geht hinter sich in II nen-	6 Mont. Weiber.
Dienst.	27 Dienst. Eutal.	22	♀ in D ♂ ♀ ○ Schein.	7 Dienst. Rob. +
Mittw.	28 Wilhel. Fronf.	6	△ h △ 4 △ ♀ Regen u.	8 Medard. Fronf.
Donst.	29 Maximilianus	21	♀ ○ ist bei D Per. Wind	9 Columbus
Freytag	30 Wigandus	7	dem Scorpion. Herz, □ h	10 Onuphrius
Samst.	31 Petronius	22	○ 9. 17. Vorm. ♀ ♀ ○ Schein	11 Barnabas

May hat 31. Tag. O wie lieblich steht der Garten, jetzt mit Blumen ausgeschmückt,
We das Paradies erblickt, hat weit mehr noch zu gewarten.

Vollmond den 2. bringt eine kühle und
feuchte Mayen-Luft mit Sonnenschein.

Letztes Viertel den 8. trohet starcke Win-
de samt Donner, Regen und Sonnenschein.

Neumond den 16. kommt mit Regen
und Winden, Donner und Hagel, (wo
nicht gar in Bergen Schnee,) der Höchste
wende alles zum besten.

Erstes Viertel den 24. hat anfangs
frische und kalte Winde, bald wieder frucht-
bare Mayen-Regen mit Sonnenschein.

Vollmond den 31. trohet wieder gefähr-
liche und unlustige Zeit, mit Donner und
Hagel, Winden und viel Wasser.

Gerichte und die Schlüsse seiner ewigen
Fürschung, damit eben so wohl, als mit
anderen schrecklichen Natur-Mittlen
auszuüben. Ist derohalben (damit auf
meinen Zweck komme,) der Donner ein
starker Knall, welcher daher entsteht, wenn
die Schwefelichte, Salpeterische Dünste,
so die Sonne in die Höhe gezogen, sich in
den Wolken anzündet: Weil nun diese
Feuer-fangende Materi zwischen die Wol-
cken eingeschlossen, und also wie das ange-
zündete Pulver einen weiten Platz erfor-
dert, so dringet es mit grosser Gewalt her-
aus, durchdringet und zerreisset die Wol-
cken, und beweget gehlings die umstehende
Luft, welches dann nothwendig ein star-
kes Geprassel und Knallen verursachen
muss, und zwar gibt es die heftiasten Don-
ner-Wetter, wann die Wolke dick, und
der angezündeten Materi viel ist: Gegenthils aber wann die angezündete Materi we-
nig, und die Wolken sehr dünn sind, so ist der Ausbruch schwach, da man dann nur
Blinzen und Wetterleuchten ohne Krachen vernimmt. Der Strahl wird insgemein
für diejenige durchdringende Klamme gehalten, welche sehr stark von den Wolken auf
die Erde fähret, kommt aber bisweilen mit der Erfahrung nicht überein; dann solche

Jahrmarkt im Mayen. Altstätt, 1. Mittwoch, A. C.	L. Lä.	N
St. m.	S	
Badenweiler, am 2.		
Biberach, Pfingst-Mittwoch.	14 49	1
Bischweiler, auf † Erfind.	14 51	2
Bremgarten, Pfingst-Mittw.	14 54	3
Brugg, Mittw. n. † Erfind.	14 57	4
Breysach, Pfingst-Dienstag.	14 59	5
Chur, den 1. Mai. A. C.	15 1	6
Colmar, Pfingst-Mittwoch.	15 3	7
Frenzburg in Nechl. † Erfind.	15 6	8
Gottlieben, den 1. Montag.	15 8	9
Hafslach, Mont. n. Phil. Jac.	15 12	10
Huttwyl, den 1.		
Ilanz im Pündten, den 1.		
Dienstag, A. C.		
Kangenthal, Dienst v. Auff	15 14	12
Lauffenburg, Pfingst-Dienst	15 16	13
Lauffen, auf Phil. Jac.	15 18	14
Lanzburg, auf Phil. Jac.	15 20	15
Liechtstall, Pfingst-Mittw.	15 22	16
Lindau, am 1. Samstag.	15 24	17
Lucern, am Pfingst-Dienstag.	15 26	18
Marthalen, den 1. Montag.	15 28	19
Mellingen, Pfingst-Montag.	15 29	20
Milden, den 3. Mittwoch.	15 30	21
Mösskirch, auf Pfingst-Dienst.	15 31	22
Mülhausen, Pfingst-Dienst.	15 32	23
Murten, Pfingst-Mittwoch.	15 33	24
Rapperswil, Pfingst-Mittw.	15 35	25
Schaffhausen, Pfingst-dienst.	15 36	26
Schwarzenburg, 2. Donst.	15 38	27
Signau, ersten Donnerstag.	15 39	28
Solothurn, Dienst. n. † Erfin.	15 40	29
Stauffen, auf Phil. Jac.	15 41	30
St. Gallen, Samstag nach		
Auffart, A. C.		
Thun, den 2. Mittwoch.		
Unterseen, den 4.		
Willingen, Philipp. Jac.		
Waldshut, Philipp. Jacobi.		
Wangen, 2. Mittwoch.		
Weil im E. Dienst nach Phil.		
Jacobi.		
Wieslisbach, 2. Dienstag.		
Willisau, 1. Tag nach † Er- findung.		
Winterthur, Donst. v. Auff.		

VI.	JUNIUS.	2 La.	Himmels-Erscheinung und muthmässliche Witterung.	JUNIUS.
Monat.	Alter Brachmonat.	3. gr.		Neu Brachmonat.
22.	Von der Wiedergeburt Joh. 3. ◎ Aufg. 4.8. Unterg. 7.52.			Ev. Matt. 28.
Sonnt.	1 E Dreyf. Nico.	7	△ h ♀ * h ♂ 4 gefähr-	12 B 1 Dreyf. Bas.
Mont.	2 Marcellinus	22	lches Donner und	13 Anthonius
Dienst.	3 Erasmus	6	□ h ♂ ♂ 4 ♂	14 Ruffinus
Mittw.	4 Eduardus	19	♂ ♂ ♂ gel. Wetter mit viel	15 Vitus
Donst.	5 Bonifacius	3	♀ occid. h neben geht um	16 Ironleicht. ♦
Freitag	6 Weibertus	17	△ 4 □ ♂ 11. Uhr 43. Re-	17 Hortensius
Samst.	7 Robertus.	28	9.30. Vorm. Nachts gen	18 Marcellus
23.	Vom reichen Mann Luc. 16. ◎ Aufg. 4.6. Unterg. 7.54.			Ev. Luc. 14.
Sonnt.	8 E 1 Medardus	10	□ 4 auf Winde, Oenblick,	19 B 2 Gebhardus
Mont.	9 Columbus	22	♦ h Ret. längster Oen-	20 Silverus
Dienst.	10 Onophrius	4	○ in 2.49. nach Tag schein,	21 Albanus
Mittw.	11 Barnabes	16	♦ Somers * 4 schönes	22 10000. Ritter
Donst.	12 Basilides	28	♦ Anfang Apog. Heu-	23 Basilius
Freitag	13 Eliseus	10	neben dem ♂ Wetter,	24 Joh. Täuff. ♦
Samst.	14 Ruffinus	22	♀ neben wird Morgenst.	25 Eberhard
24.	Vom großen Abendm. Luc. 14. ◎ Aufg. 4.7. Unterg. 7.53.			Ev. Luc. 15.
Sonnt.	15 E 2 Vitus	4	● 12.57. M. ♂ in ♀ Doñer	26 B 3 Joh. Paul
Mont.	16 Justinus	16	♦ Regen un sch. Don-	27 7. Schläffer
Dienst.	17 Hortensia	29	♦ vom I bedeckt, ♂ ♀ ♀	28 Leo Papst
Mittw.	18 Marcellus	11	♦ Regen und Wind,	29 Peter Paul
Donst.	19 Gebhardus	24	* ♂ ♀ Oenschein,	30 Pauli Ged.
	Anbruch des	tags	1. Uhr 1. Abscheid, 10. Uhr 59.	Neu Heimontat.
Freitag	20 Silverus	7	△ h ○ ♂ h gefährlich Re-	1 Theobaldus
Samst.	21 Albanus	20	* 4 □ ♂ □ ♀ gen und	2 Mar. Heimf.
25.	Vom verlohrnen Schaaf Luc. 15. ◎ Aufg. 4.9. Unterg. 7.51.			Ev. Luc. 5.
Sonnt.	22 E 3 10000. Rit.	4	♦ * ♀ Wind Sonnen-	3 B 4 Cornelius
Mont.	23 Basilius	18	○ 1.46. Vorm. □ 4 schein,	4 Ulricus
Dienst.	24 Joh. Täuffer	2	♀ ist der Morgenstern war-	5 Wendelinus
Mittw.	25 Eberhard	16	♦ + △ 4 ♂ perig me-	6 Esaias
Donst.	26 Abigail	1	geht um 3.28. auf Sommer-	7 Joachim
Freitag	27 7. Schläffer	16	♦ ♀ rechtläufig Tage,	8 Kilian
Samst.	28 Leo Papst	0	○ * h ♂ ♂ Sonnenschein,	9 Cyrillus
26.	Vom Balcken im Aug. Luc. 6. ◎ Aufg. 4.14. Unterg. 7.46.			Ev. Matt. 5.
Sonnt.	29 E 4 Pet. Paul	15	● 4.43. Nachm. ♂ 4 ○ Don-	10 B 5 Schuf. E.
Mont.	30 Pauli Ged.	○	♦ 4 occid. ner. Wolke,	11 Rahel

Brachmonat hat 30. Tag. Das Gras wird abgemeynt, so wird in kurzer Zeit,
Der Tod sich an dich machen, O Mensch drum solt du wachen.

Letzes Viertel den 7. scheinet bald gut
Heuwetter zu geben.

Neumond den 15. hat Donner-Wol-
cken, Regen Wind und warm Sonnenschein.

Erstes Viertel den 23. scheinet einige
warne Tage zu haben, worben dann Wol-
cken zu sehen.

Vollmond den 29. zeiget hizige Donner-
Wolcken, neben warmen Sonnenschein
und Regen.

Sachen sind viel näher bey der Erden als
die Wolcken, fahren auch nicht unter sich,
sondern bey seit, treffen deswegen eher hohe
als niedrige Gebäude an, welches doch wann
er aus den Wolcken käme, die niedrige so
wohl als die Erhabenen träffe. Habe aber
keinen Platz zu erklären,) und verschiedene
Würckungen hat, wird auch eingetheilet
in den zerschmetterenden, durchbohrenden
und anzündenden. Seine selzame Wür-
ckungen sind, daß er das Geld im Seckel,
oder ein Schwert in der Scheide schmelze,
und diese nicht verletzt werden, das Haar
an einem Menschlichen Leibe abbrenne, ohne
die Haut zu versehren &c. Die Donner-
Wetter geschehen aber weder aller Orten
noch wo sie sind zu gleicher Zeit, oder auf
gleiche Weise. In Scitien sollen wegen
heftiger Kälte, und in Egypten wegen
der grossen Hitze, keine Donner-Wetter
seyn. In Deutschland entstehen die mei-
sten im Sommer, selten aber im Frühling
Herbst oder Winter. In Sicilien höret man fast keine im Sommer, desto mehr aber
im Winter. In den Niederlanden donnert es am meisten am Ende des Frühlings
und Sommers. In England fast gar nicht. In denen Mitternächtigen Ländern
aber sind die meisten und erschröcklichsten Donner-Wetter zu spüren: also daß es oft
bey klarem Himmel, im Herbstmonat ganze Nächte durch stark bliße und donnere,
doch aber nicht einschlage; derjenige Donner und Blitz aber, so aus dem schwarzen
Gewölke:

Jahrmärkt im Brachm.	La. Lä.	W
Appenzell, Mont. n. Dreyf.	St. m.	W
Aubone, letzten Zinstag.		
Badeuwyler, Mont. n. Dreyf.	15 43	1
Bendorff, auf Peter Pauli.	15 44	2
Biel, auf Medard.	15 45	3
Bruntrut, Mont. n. Vitus.	15 46	4
Büren, letzten Mittwoch.	15 47	5
Darmstadt, Pfingst. n. Joh.	15 48	6
Eger, auf Fronleichnam.	15 49	7
Ensisheim, auf Fronleichn.	15 50	8
Eisazabern, Mont. n. Fronl.	15 51	9
Feldkirch, auf Johanni.	15 52	10
Gelhausen, Sont. n. Johanni.	15 53	11
Gransee, den 26.	15 54	12
Hergogenbusche, Mittw. vor Johanni.	15 55	13
Landeren, Mont. nach Dreyf.	15 56	14
la Sarra, letzten Zinstag.	15 57	15
Liechtensteig, Mont. n. Dreyf.	15 58	16
Loege, am 26.	15 59	17
Martenach in Wall. den 1.	15 60	18
Moisheim, auf Peter Pauli.	15 61	19
Morsee, auf Vitus.	15 62	20
Mumpelgard, Samst. nach Dreyfaltigkeit.	15 63	21
Neu Bregenbach, auf Johanni.	15 64	22
Neustatt hinter Chillon den 2.	15 65	23
Neustatt H. auf Johanni.	15 66	24
Newis, den 2.	15 67	25
Oeten, Mont. vor Johanni.	15 68	26
Pontarlin, den 25. Tag.	15 69	27
Ravensburg, auf Vitus.	15 70	28
Romainmoutier, lebt. Donst.	15 71	29
Rothwyl, auf Johanni.	15 72	30
Salek, auf Johanni.	15 73	31
St. Claude, den 5.	15 74	32
St. Julian, den 5.	15 75	33
St. Unier, den 8.	15 76	34
Schaffhausen, Pfingst. Dienst.	15 77	35
Schliengen, Mont. n. Dreyf.	15 78	36
Straßburg, auf Johanni.	15 79	37
Surse, auf Johann. u. Paul.	15 80	38
Ulm, auf Vitus.	15 81	39
Ulzen, auf Johanni.	15 82	40
Weissbaden, auf Johanni.	15 83	41
Zürich, 14. Tag nach Pfingst.	15 84	42
Zurzach, Mont. nach Dreyf.	15 85	43

Heumonat hat 31. Tag. Die Bienen sammeln aus der Blüte des Honigs angenehmen Saft; So singt ein Christ aus Gottes Güte, der Seelen süßen Lebenskrafft.

Leztes Viertel den 7. gibt neben einigen Donner-Wolcken warmen Sonnenschein.

Neumond den 15. trohet gefährliche Donner- und Hagel-Wolcken, mit Regen-Wind und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 22. gibt wieder besser Wetter mit Sonnenschein.

Vollmond den 29. hat zwar schönen und warmen Sonnenschein; doch nicht ohne Donner Wind und Regen.

Gewölcke herfür kommt, soll sowohl den Leuten als Gebäuden, oft gewaltig viel Schaden thun: Denn alsdann erschläget das Wetter viel Menschen, wie auch das Vieh, welche an hohen und erhabenen Orten wohnen: Es bestreiche die Thürne und zünde die Häuser an; der Strahl spalte die höchsten und dickesten Bäume, von oben bis unten aus. Die Donnerschläge haben eine Kraft, das Menschliche Herz zu schrecken; nachdem sie schwächer oder stärker kommen. Wiewohl sich auch ein Mensch mehr darvor fürchtet, als ein anderer. Dass aber auch die allerherzhaftesten und Ruchlosen erschrecken, zeige folgende Exempel. An. 1601. saß ein Französischer Edelmann bei etlichen guten Freunden als es stark anfienge zu Witteren in seinem Hause; worauf er mit seinem ruchlosen Maul diese gottlose Worte sprach: Auf den Stoß! auf den Stoß, ihr Teufel! und nicht mit Steinen werfen. Auf diese Aufrückerung schlug der Donner ein, und erschlug einen mit Namen Sieur de Betulin, samt einer Jungfrau, mit Namen Lane. Die übrigen wurden an unterschiedlichen Orten verletzt. Der Lästerer bekam gleichfalls ein zimliches Denckzeichen, nemlich eine Wunde ins dicke Bein, daran er lange Zeit zu Bett liegen müssen. Gestaltsam er auch nachmahlts, als er wieder gesund worden allzeit erzitterte, so oft er donnern hörte. Also schmelzte der Strahl

	Jahrmärkt im Julio.	Ta.	Lä.	M
	Aalkirch, auf Jacobi.	St.	m.	S
Arau, am ersten Mittwoch.				
Augsburg, auf Ulrich.				
Weinfelden, auf Jacobi.	15	29	1	
Cronweisenburg, auf Jacob	15	28	2	
Durlach, auf Jacobi.	15	26	3	
Elfel, auf Jacobi.	15	25	4	
Feringen, auf Ulrich.	15	23	5	
Geis, Montag nach Jacobi.	15	21	6	
Haslach, Mont. n. Pet. Paul.	15	19	7	
Heidelberg, auf Margaretha.	15	17	8	
Hergogenbuchsee, 1. Mittw.				
Hohenstein, Sonnt. n. Peter	15	15	9	
Pauli.				
Jigweiler, auf Mar. Magdal	15	13	10	
Joachimsthal, auf Margar.	15	11	11	
Jlang in Pündten, Mittwoch				
nach Margaretha, A. C.	15	10	12	
Landau, auf Margaretha.	15	8	13	
Langnau, Mittw. n. Margar.	15	2	14	
Lohr, auf Jacobi.	15	0	15	
Mägenz, auf Jacobi.	14	58	17	
Memmingen, 1. Tag n. Ulrich.	14	56	18	
Meyenburg, auf Ulrich.	14	53	19	
Milden, den 1. Mittwoch.	14	50	20	
Münster im Bass. Bisth. 17.	14	48	21	
Neustadt im Schw. auf Jac	14	46	22	
Neuz, am 1. Donnerstag.	14	43	23	
Orben, auf Maria Magdal.	14	40	24	
Pforzheim, auf Ulrich.	14	37	25	
Reinegg im Rheinthal, Mitt-				
woch nach Jacobi Kirchwey.	14	34	26	
St. Anneberg, auf Jacobi.	14	32	27	
St. Egli, auf Mar. Magd.	14	30	28	
St. Hippolit, auf Jacobi.	14	27	29	
Seckingen, auf Jacobi.	14	24	30	
Sempach, auf Cyriallis.	14	21	31	
Thann, auf Theobaldus.				
Thanningen, auf Mar. Magd.				
Überlingen, auf Ulrich.				
Underseen, am 1. Mittwoch.				
Vitis, Dienstag n. Mar. Mag.				
Wallenburg, auf Mar. Magd.				
Welsch-Neuenburg, 1. Mitt-				
woch.				
Willisau, auf Ulrich.				
Worms, auf Theobaldus				
Würzburg, auf Kilian.				

E

diesem

VIII. AUGUSTUS. | D. La. | **Himmels-Erscheinung und**
Monat. **Aster Augstmon.** | 3. gr. | **muthmaßliche Witterung.** | AUGUSTUS.
| **Neu Augstmon.**

Freytag 1 Pet. Kettenfeyer | 2 |  | ♀ □ Δ ♀ vermischt | 12 Clara
Samst. 2 Moses | 14 | . □ ♂ tes Augsten - Pet. | 13 Hipolitus

31. Ungerechter Haubb. Luc. 16. ◎ Aufg. 4. Uhr 55. Unterg. 7/5. Ev. Luc. 18.

Sonnt.	3 E 9 Josias	 27	¶ 4 △ ○ ter Doñer	14 B 10 Sam. 
Mont.	4 Dominicus	 9	△ h ♀ * h und Regen-	15 Mar. Him. 
Dienst.	5 Oswald	 21	5.14 Nachm. * 4 D Apog.	16 Jod. Roch.
Mittw.	6 Sixtus	 3	♀ geht um □ h Wetter,	17 Liberatus
Donst.	7 Donat. Afr.	 15	1. Uhr 19. auf ist scheinet	18 Agapitus
Freytag	8 Reinhardus	 27	der schöne Morgenst. fein	19 Gebaldus
Samst.	9 Romanus	 9	so neben dem D Ernd. Wett.	20 Bernhardus

32. Jes. weinet über Jerusal. L. 19. ◎ Aufg. 5.6. Unterg. 6.54. Ev. Marc. 7.

Sonnt.	10 E 10 Laurentius	 21	4 und ♀ sind neben D zu zu	21 B 11 Privatus
Mont.	11 Ignatius	 4	¶ sehen, Hundst. geben,	22 Symphor.
Dienst.	12 Clara	 17	○ innp. 19. Vorm. Ende,	23 Zacheus 
Mittw.	13 Hipolitus	 0	● 2.25. Nachm. ○ Finst. uns.	24 Bartholom. 
Donst.	14 Samuel	 13	¶ * ♀ ☽ ○ enschein mit	25 Ludwig
Freytag	15 Mar. Himmel.	 27	Jupiter u. Mars sind * 4	26 Severus
Samst.	16 Jod. Roch.	 11	○ 4 ♂ sehr nahe Donner u.	27 Ruffus

33. Pharisaer und Zöllner. Luc. 18. ◎ Aufg. 5.17. Unterg. 6.43. Ev. Luc. 10.

Sonnt.	17 E 11 Liberatus	 25	beysammlen □ 4 □ ♂ Regē	28 B 12 Augustin.
Mont.	18 Agapitus	 9	♂ h ○ △ h Blitz, kalte	29 Joh. Enthaupt.
Dienst.	19 Gebaldus	 23	¶ 4 △ 4 D perig. Regē	30 Felix Adolphus
Mittw.	20 Bernhard	 8	○ 12.23. Nach □ h u. Wind	31 Rebecca
Donst.	Unbruch des	 tags	3. Uhr 26. Abscheid 8.Uhr 34.	Neu Herbstmonat,
Freytag	Privatus	 22	¶ 4 ♀ innp. Sonnenblick,	1 Veren. Egid.
Samst.	Symphoria	 6	○ 4 ♀ * h △ ○ neblig,	2 Veronica
	Zacheus	 20	¶ 4 ♀ ♀ ♀ ♀ Sonnensch.	3 Theodosia

34. Vom Stum. Menschen. Marc. 7. ◎ Aufg. 5. 28. Unt. 6.32. Ev. Luc. 17.

Sonnt.	24 E 12 Barthol.	 4	♂ h ♀ 8 4 ♂ falte	4 B 13 Esther
Mont.	25 Ludwig	 17	¶ 4 in Q D 8 Regē	5 Victorinus
Dienst.	26 Severus	 1	h neben dem D und Wind;	6 Bertinus
Mittw.	27 Ruffus	 14	● 1.2. Nachm. ♀ Sonnenblick	7 Regina 
Donst.	28 Augustinus	 27	○ 4 ♀ ♀ in Q △ 4 ange-	8 Mar. Geb. 
Freytag	29 Joh. Enthaupt.	 10	¶ 4 ♂ u. ♀ sind nehm	9 Ullardus
Samst.	30 Felix Adolphus	 23	¶ 4 Morgensterne Wetter,	10 Othgerus

35. Samarit. Barmherzigk. L. 10. ◎ Aufg. 5.41. Unterg. 6.19. Ev. Matt. 6.

Sonnt. 31 E 13 Rebecca |  5 | ♂ ○ ♀ * h [] 4 Regen, | 1 B 14 Felix Reg.

Augstmon. hat 31. Tag. Wie der Erndte frohe Zeit, nach den Hoffnungs-Stunden freut.
So wird der Gerichts-Tag kommen als die Erndte-Zeit der Fromen.

Letztes Viertel den 5. scheinet bald ein
feines (doch nicht gar beständiges) Ernd-
Wetter anzusehen.

Neumond den 13. ist zwar noch warm
genug: Darbey wollen sich aber noch ge-
fährliche Donner und Hagel, neben Wind
und Regen eimischen.

Erstes Viertel den 20. wechslet mit Re-
gen Wind und Sonnenschein.

Vollmond den 27. gibt angenehme, doch
zum Theil feuchte Tage.

diesem ruchlosen Verächter seinen ruchlosen
und frechen Muth, so machte er diesen bel-
lenden Hund zum Hasen; seine Frau wel-
che eben schweren Leibes war, und im sechs-
ten Monat gieng, musste diesen Zorn mit
empfinden, und empfieng eine Verlezung
an dem Bauch, wovon das Kinde im Mut-
terleibe auch am selbigen Ort verleket ward,
und bald nach dieser schrecklichen Bege-
benheit todt zur Welt kam. Dieser Fran-
kösische Edelmann hat dem gnädigen Gott
wohl von Herzen danken mögen, daß er
es nicht stracks gar aus mit ihm gemacht,
wie mit jenem Gottlosen Böhmischen Edel-
mann, welcher im Jahr 1503. unweit von
der Stadt Böhmisch-Bredt, am Grün-
Donnerstag, als er auf die Jagd geritten,
und gesucht, vom Donner, samt seinem
Pferdt, und einem Knecht todt geschlagen
worden: da hingegen seinem andern Knecht
welcher ihne gewarnet, nichts geschehen ist.
In der Graffschafft Nassau sind An. 1551.
etliche Zech-Brüder bensamen gesessen und haben gespielt: Wie nun plötzlich ein hartes
Gewitter entstanden, und ein starker Schlag gehöret worden, habe einer unter diesen
Zech-Brüderen gesprochen: Oho! du hast dennoch gefehlet. Aber nach dem er diese
Wort kaum aufgesaget, habe das Wetter ein Eck von dem Tisch, an dem sie sassen,
herab geschlagen, worüber sie sehr erschrocken, und gemercket, wie leicht sie Gott hätte
treffen,

Fahrmarkt im Augstm.	L.	W.
Altkirch, am Laurenzi.	St. m.	S.
Altstetten im Rheinthal. 16.		
frau, den ersten Mittwoch.		
Bischofszell, 1. Tag nach Augst.	14	18
Bremgarten, 1. Tag n. Barth.	14	14
Brück, auf Maria Himmelfahrt.	14	11
Bruniat, auf Bartholomäi.	14	7
Buchnäß, auf Joh. Enthaupt.	14	4
Diengen, auf Bartholomäi.	14	0
Einsidlen auf Verena-Abend.	14	6
Eutingen, Engen, Ensis- heim, auf Bartholomäi.	14	9
Erlingen auf Lorenzi.	13	57
Ettiswyl Zinst. nach Rochus.	13	53
Fenerthalen, den 18.	13	50
Glaris am Barthol. Abend.	13	10
Gliga in Wallis, auf Maria Himmelfahrt.	13	44
Hauptwyl im L. Mo. nach Barthol.	13	38
Heidersheim Mont. n. Barth.	13	41
Huttwyl 2. mitw. nach Jacobi.	13	35
Ladenburg Mont. v. Barthol.	13	32
Landshut auf Bartholomäi.	13	29
Lanter auf Maria Himmelfahrt.	13	26
Lauffen auf Bartholomäi.	13	23
Lauringen auf Bartholomäi.	13	21
Malters, mont. nach Rochi.	13	19
Murten, mittw. v. Barthol.	13	16
Neustadt in der Pf. den 5.	13	13
Oeten mont. n. Mar. Himmels.	13	10
Rapperswyl mittw. v. Barth.	13	9
Reichensee auf Laurenzi.	13	6
Rheinfelden Domst. n. Barth.	13	23
Russach mont. n. Mar. Himmels	13	20
St. Wolfgang den 27.	13	17
Garnen in Unt. auf Joh. Koch.	13	14
Schaffhausen auf Bartholom.	13	13
Schlettstatt auf Bartholom.	13	10
Schüpfern am 1. Zinstag.	13	7
Sursee auf Joh. Enthaupt.	12	57
Thauningen auf Bartholom.	12	53
Wattewyl, den 2. mittwoch.	12	53
Willisau auf Laurenzi.	12	49
Werbst auf Bartholomäi.	12	45
Zofingen, mittw. n. Barthol.	12	42
Zurzach den 22. Tag.	12	38
Zweifelden den 4. mittw.	12	31

IX. Monat.	SEPTEMBER. Alter Herbston.	3. La. 3. gr.	Sinnkreis - Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	SEPTEMBER. Neu Herbston.
Mont.	1 Veren, Egid.	17	△ ○ △ ♀ Regen und	12 Syr. Bisch.
Dienst.	2 Veronica	29	* 4 Wind feuchte	13 Hector
Mittw.	3 Theodosia	11	□ h * ♂ Apog. Nebel	14 Erhöhung
Donst.	4 Esther	22	C 11. 59. Worm. □ ♀ Sonnen-	15 Nicomedus
Freytag	5 Bertinus	4	△ h schein mit Nebel,	16 Cornelius
Samst.	6 Victorinus	17	⊕ ♀ in □ * ○ schön	17 Lampertus

36. Von 10. Außärtigen, Luc. 17. ○ Aufg. 5. 52. Unterg. 6. 8. Ev. Luc. 7.

Sonnt.	7 E 14 Regina	29	⊕ 4 beyma Wetter,	18 Bis Rosa
Mont.	8 Mar. Geburt	12	○ ven Du. ♀ gar bedeckt, Re-	19 Januarius
Dienst.	9 Ullhardus	25	○ ♀ 4 geht um 12. 5 1. gē	20 Tobias
Mittw.	10 Othgerus	8	○ um 12. 48. und ♀ um. und	21 Matt. Ironf. F.
Donst.	11 Felix Regul.	22	⊕ 1. 11. auf, E u. Wind	22 Maurus
Freytag	12 Syr. Bisch.	6	● 1. 18. v. ○ Nacht gl. Ne-	23 Hercules
Samst.	13 Hector	20	⊕ Herbstes * ♂ blig,	24 Robertus

37. Vom Mammon, Matth. 6. ○ Aufg. 6. 4. Unterg. 5. 56. Ev. Luc. 14.

Sonnt.	14 E 15 Erhöh.	5	Ainfang △ h □ 4 vermischt-	25 Bis Cleophea
Mont.	15 Nicomedus	20	* 4 ○ □ ♂ □ ♀ tes wet-	26 Cyprianus
Dienst.	16 Cornelius	4	□ h △ 4 * ○ □ per. ter	27 Cos. Dam.
Mittw.	17 Lampert Ironf.	18	* ♂ □ ♂ △ ♂ □ ♀ Wind,	28 Wenceslaus
Donst.	18 Rosa	3	○ 6. 44. Nachm. ♀ Regen und	29 Michael
Freytag	19 Januarius	17	⊕ □ ♀ Sonnenschein,	30 Urs. Hieron.
	Anbruch des	tags	4. Uhr 26. Abscheid 7. Uhr 34.	Nen Weihmon.
Samst.	20 Tobias	○	⊕ 4 schones	1 Remigius

38. Vom Todten zu Cain, Luc. 7. ○ Aufg. 6. 15. Unterg. 5. 45. Ev. Matth. 22.

Sonnt.	21 E 16 Matthäus	14	⊕ ○ Herbst-Wett.	2 Bis Le. Ros. Se.
Mont.	22 Mauriz	27	h neben D geht nachts ♂ ♂	3 Lucretia
Dienst.	23 Hercules	10	⊕ um 2. U. 45. um. feucht	4 Francisco
Mittw.	24 Robertus	23	⊕ * ♀ innp vermischter	5 Constans
Donst.	25 Cleophea	6	⊕ ♀ iam △ 4 ○ schein	6 Bruno
Freytag	26 Cyprianus	18	○ 3. 24. Worm. ♂ h ♀ falte	7 Judith
Samst.	27 Cos. Dam.	1	△ h ♀ * h □ 4 Regen	8 Pelagius

39. Vom Wassersüchtigen, Luc. 14. ○ Aufg. 6. 28. Unterg. 5. 32. Ev. Matt. 9.

Sonnt.	28 E 17 Wencesl.	13	⊕ Wind und Schnee,	9 Bis Dionys.
Mont.	29 Michael	25	□ 4 ♀ □ ♂ in Bergen Re-	10 Gedeon
Dienst.	30 Urs. Hieron.	7	* ♀ ♀ □ h □ Apog. gen,	11 Burckhard

Herbstm. hat 30. Tag. Der Baum beweiset seine Frucht, wer Christum durch den Glaubē sucht,
Der wird die Adams-Art bezwingen, und angenehme Früchte bringen.

Letztes Viertel den 4. gehet ein mit Nebel und Sonnenschein, bald auch Wind und Regen.

Neumond den 12. gehet mit feuchten Neblen ein, es folget aber auch mit Winden vermischter Sonnenschein.

Erstes Viertel den 18. deutet auf feucht Wetter; welches sich aber in Sonnenschein verkehren will.

Vollmond den 26. deutet auf kalte Regen und Wind, wo nicht gar in Bergen Schnee.

treffen, und ihnen das ruchlose Spiel verderben können, wann ihm nicht mehr an ihrer Bekehrung, als mit ihrem Tode gedienet gewesen wäre. Mit diesen ist es noch weit gnädiger abgangen, als mit jenen verruchten Gesellen, welche unter einem schweren Donner-Wetter in dem Wirthshause tapffer gezeichnet, und ihren Weibern als dieselbe angehalten, sie solten doch mit dem Gesölfe einmahl den Schluss machen, und das schreckliche Wetter am Himmel bedenken zur Antwort gegeben: Es was fragen wir nach dem Wetter! wir sitzen hier trucken genug, und schmecket uns das Bier im Gewitter so wohl, als ohne Gewitter: Aber diesen nassen Brüderen, ist noch vor dem Aufgang einer Viertelstunde eine andere Nässe über den Hals kommen, nemlich, ein durch das Gewitter anlauffendes Gewässer, wodurch das ganze

Jahrmärkt im Herbstm. Adelboden, Zinstag nach dem Erlenbacher-Markt.	L. Lā.	W. St.m.
Aalkirch, auf Michaeli.		
Appenzell, den 16.	12 35	1
Baden in der Marggr. den 1.	12 32	2
Biel, auf † Erhöhung.	12 29	3
Bruntrut, auf Mariä Geb.	12 26	4
Costanz, 11. nach Mar. Geb.	12 23	5
Delsberg, 1. L. nach Matthä.	12 19	6
Dondichen, Mariä Geb	12 15	7
Erlenbach, den 2. mittwoch.	12 12	8
Eschlißmat, den 1. Zinst.	12 9	9
Feldkirch, auf Michaeli.	12 6	10
Fryburg im Br. auf Matthäi.	12 3	11
Fryburg in Ae. auf † Erhöh.	12 0	12
Gruingen, Zinstag nach dem	11 56	13
Abelbodner-Markt.	11 53	14
Glaris, 1. L. v. † Erhöh. A.C.	11 50	15
Herisau, auf Michaeli.	11 47	16
Langnau, mittw. n. † Erhöh.	11 44	17
Lauffenburg, auf Michaeli.	11 33	18
Lausanna, am 2. Donnerstag.	11 29	19
Lenzburg, Donstag nach dem	11 26	20
Zurzacher-Markt.	11 23	21
Milden, den 2ten mittwoch.	11 19	22
Morsee, den 2. mittwoch.	11 16	23
Mülhausen, auf † Erhöh.	11 12	24
Muri, auf Matthäus.	11 8	25
Nidau, ersten mittwoch.	11 4	26
Oelsch, den 3. mittwoch.	11 7	27
Peterlingen, am 20. Tag.	11 5	28
Reichenbach, Zinst. v. Mich.	11 2	29
Sanen, den 3. Donstag.	10 57	30
Schliengen auf Matthäus.		
Schwarzenburg, letzst. Donst.		
Colothurn, Zinstag. n. Mariä Geburt.		
Stäfies, auf Matthäus.		
Thun, letzsten mittwoch.		
Willingen, auf Matthäus.		
Wallenburg, auf Matthäus.		
Welsch-Neuenburg, am 2.		
Zofingen, den 1. mittwoch.		
Zürich, auf Felix Regula.		
Zwesimmen, den 1. Freitag		

nach dem Sauer-Marc. 10 57 30

Hause umgerissen, die Zech-Brüder mit hinweggeführt, und ersäuffet worden, und in solcher Schwemme wie volle Säue, nach dem Satan gefahren. Zu Avignon war An. 1599. ein Jüngling, nicht zwar an Tugend, sondern am Geschlecht und Herkommen sehr Edel, dieser legte eben seine Schuhe an, weil es donnerte, und weil ihm der eine Schuh etwas enge war, daß er selbigen nicht wohl anbringen konnte, sprach er aus ungedult: Ich wolte daß der Teusel den Schuh holete! das Wort war kaum

X.	OCTOBER.	D.	La.	Dimmels - Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	OCTOBER.
Monat.	Alter Weinmonat.	3. gr.			Neu Weinmonat.
Mittw.	1 Remigius		19	△ ○ · ☽ regnerisch und	12 Pantalus
Donst.	2 Eodigarus		1	△ h * ♂ feucht Wetter,	13 Colman
Freytag	3 Lucretia		13	⊕ ⊕ ⊕ * ♀ ☽ Enshein,	14 Calixtus
Samst.	4 Franciscus		25	6.38. Vorm. der Zeit gemäß	15 Theresia
40. Fürnehmste Gebot, Matth. 22. ◎ Aufg. 6. 39. Unterg. 5. 21. Ev. Matt. 22.					
Sonnt.	5 E 18 Constanus		7	⊕ 4 beym D □ ygut	16 B 19 Gallus
Mont.	6 Angela		19	⊕ 5 in ip * ☽ Wetter,	17 Lazarus
Dienst.	7 Judith		2	6 ist neben dem D g h trüb	18 Lucas Ev. ✝
Mittw.	8 Pelagius		16	⊕ 7 ♀ neben D ist der *	19 Ferdinandus
Donst.	9 Dionysius		0	⊕ 8 fürne Morgenst. unstat	20 Wendelin
Freytag	10 Gedeon		14	⊕ 9 geht um 3. 14. auf *	21 Ursula
Samst.	11 Burkhard		29	6. 39. Vorm. g h zu	22 Columbus
41. Vom Hochbrüchigen, Matth. 9. ◎ Aufg. 6. 51. Unterg. 5. 9. Ev. Joh. 4.					
Sonnt.	12 E 19 Pataleon		14	Om 11. 40. Vorm Stürmen	23 B 20 Severus
Mont.	13 Colman		29	5 ist neben dem D □ h Re-	24 Salome
Dienst.	14 Calixtus		14	△ h ☽ nicht zu sehen D per.	25 Crispinus
Mittw.	15 Theresia		29	geht um 5. Uhr 46. unt. gen,	26 Amandus
Donst.	16 Gallus		13	⊕ 6 und Wind geneigt,	27 Sabina
Freyt.	17 Luciana		27	⊕ 7 △ ♀ * ☽ windig,	28 Sim. Jud. ✝
Samst.	18 Lucas Evang.		11	3. 26. Vorm. D g u. neblig,	29 Narcissus
42. Hochzeitl. Kleid, Matth. 22. ◎ Aufg. 7. 3. Unterg. 4. 57. Ev. Matth. 18.					
Sonnt.	19 E 20 Ferdinand		24	⊕ in R * ☽ ☽ □ ☽ etwas	30 B 21 heonest.
Mont.	20 Wendelin		7	h neben D □ 4 ☽ wärmer,	31 Wolfgang
	Unbruch des	tags		5. Uhr 16. Abscheid 6. Uhr 44.	New Winterm.
Dienst.	21 Ursula		20	□ h ☽ der helle Stern, 10	1 Aller Heil. ✝
Mittw.	22 Columbus		2	* ♀ ☽ Abends nach △ 4	2 Aller Seel.
Donst.	23 Severus		15	⊕ 7. Uhr unterge Falte	3 Theophilus
Freytag	24 Salome		27	het ist Regen und	4 Sigmund
Samst.	25 Crispinus		9	7. 58. Nachm. □ 4 Wind	5 Malachias
43. Königs Sohn Kranct, Joh. 4. ◎ Aufg. 7. 14. Unterg. 4. 46. Ev. Matt. 22.					
Sonnt.	26 E 21 Amandus		21	* 4 ♀ h Dir. der ☽ enblick	6 B 22 Leonhard
Mont.	27 Sabina		4	huehirt □ h * 4 ☽ Ne-	7 Florentin
Dienst.	28 Simon Judä		15	h Retrog. □ ☽ Apog.	8 4. Beordnte
Mittw.	29 Narcissus		27	D beym Nördliche Horn bel	9 Theodorus
Donst.	30 Theonestus		9	⊕ ⊕ ⊕ des ☽	10 Justus
Freytag	31 Wolfgang		21	⊕ ⊕ ⊕ Stier ☽ schein,	11 Mart. B. ✝

Weim. hat 31. Tag. Der Weinstock flößet Lebens-Saft, in alle seine Reben: So will uns Jesus seine Kraft, als unser Weinstock geben.

Letztes Viertel den 4. gibt angenehme mit Nebel und Sonnenschein gemischte Tage.

Neumond den 11. scheinet mehr Winterlich als Sommerlich zu seyn, mit kalten Sturm-Winden und Schnee, oder kalten Regen.

Erstes Viertel den 18. scheinet zwar etwan wärmer zu werden: allein kalte Wind und Regen (wo nicht Schnee) halten Oberhand.

Vollmond den 25. scheinet besten theils Nebel und Sonnenschein zu haben.

geredet, so kam der Donner und schlug in den Fuß, daß der Schuh mitten entzwey sprange. Bey diesem Flucher mußte der Fuß entgelten, was die Zunge gesündiget hatte. In Hispanien sind um das Jahr 1560. bei dem Dorff Benavide zwey Menschen mit einander über das flache Felde gangen, als sich ein so grausames Gewitter erhaben, daß ein jeder darob erschrocken. Sie beyde eileten und flohen, ob irgendwo ein Obdach zu erreichen, wie sie aber in solcher Flucht merckten, daß das Wetter je länger je stärcke wurde, fielen sie stracks zur Erden nieder: empfunden dennoch da-selbst ein so heftiges zusezen vom Wetter, als wolte sie es von der Erden aufheben. Zuletzt als einer unter ihnen sahe, daß das Getümmel nachliesse, richtete er sich auf, wie wohl mit harter Mühe und Arbeit, ange-merckt ihne ein starker Windwirbel gar unsanft hat zu Boden gelegt: Die so ihn

Jahrmärkt im Weim.	E.	V.	S.
St. m.			
Arau, mittw. n. Gallen-Tag.	10	54	1
Arburg, Donst. vor Galli.	10	51	2
Basel auf Simon Judä.	10	47	3
Bern, Zinst. nach Michaelis, und Zinst. vor Sim. Judä.	10	44	4
Breysach, auf Simon Jud.	10	41	5
Brienz in Wallis, auf Galli.	10	37	6
Brugg, Zinst. vor Galli.	10	34	7
Büren, den 2. mittw. n. Galli.	10	31	8
Burgdorf, mittw. n. Galli.	10	27	9
Erlebach, Donst. vor Galli.	10	24	10
St. Gallen, Samst. n. Galli.	10	21	11
Glaris, 1. Tag v. Mich. A. C.	10	18	12
Glaris, 1. Tag v. Galli A. C.	10	15	13
Hazle, Donst. nach Galli,	10	12	14
Huttwil, mittw. n. Gallen.	10	9	15
Lauffen auf Lucas.	10	6	16
Liechtstall, mitw. nach Mich.	10	2	17
Lucern, den letzten mittwoch.	9	58	18
Lucern auf Leodigare.	9	54	19
Meyenfeld, mont. Michael.	9	51	20
Oesch, Frent. nach Galli.	9	47	21
Olten, Zinst. nach Sim. Jud	9	44	22
Rapperswyl, mittwoch vor Dionysii.	9	41	23
Rötschmund, Zinst. n. Galli.	9	38	24
Rüchenbach, den lezt. Zinst.	9	35	25
Sanen, mittw. nach Galli.	9	32	26
Schopfensee, mittw. n. Michel.	9	29	27
Schüpffen, ersten Zinstag.	9	26	28
Schwarzenburg, letzte Don.	9	23	29
Schweiz, auf Gallen-Tag.	9	20	30
Signau, Donst. nach Dionysii.	9	17	31
Solothurn, mittw. n. Galli.			
Underehn, erst- und letzten Mittwochen.			
Urnäischen, im Appen; ellerl.			
Dienstag nach Gallus.			
Waldshut, auf Galli.			
Wangen, Donstag n. Galli.			
Wedischwyl, 1sten Donstag.			
Widlisbach, auf Sim. Judä.			
Willisau, Samstag n. Galli.			
Winterthur, Donst. v. Galli.			
Zofingen, den 1. Mittwoch.			
Zug auf Gallen-Tag.			
Zweifelden, Donst. v. Sim.			
Juda.			

kommen sahen, als sie merckten, daß der andere nicht aufzusteue, giengen hinzu und fanden ihn todt. Seine Beine waren ihm dermassen zerrieben, zerknirschet und zermalet, daß man Arm und Füsse biegen konnte wie ein Handschuh, der ganze Leib war gleich einem einigen Stuck Fleisch. Das allerseltsamste aber darben war, daß man keine Zunge weder im Halse noch Mund fande; denn der Strahl hatte ihm dieselben

XI.	NOVEMBER.	D. La.	Himmel's-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	NOVEMBER.
Monat.	Aller Winterm.	3. gr.		Neu Winterm.
Samst.	1 Aller Heiligen	21	4 bey dem ☽ ☉ ♀ Schnee	12 Mart. Papst
	44. Königs Rechnung, Matt. 18. ◎ Aufg. 7. 24. Unterg. 4. 36. Ev. Matth. 9.			
Sonnt.	2 E 22 Aller Seel.	15	C 11. 50. Nachm. ☽ νud	13 B 23 Weibr.
Mont.	3 Theophilus	28	♂ ☉ II ♀ kalte Winde,	14 Friederich
Dienst.	4 Sigmund	11	♀ in M ⚡ neben ☽ gehe Ne-	15 Leopoldus
Mittw.	5 Malachias	24	∅ Geine halbe stund bel. ☽	16 Othmar ✕
Donst.	6 Leonhard	8	∅ nach Mittern. auf. blick	17 Florian
Freytag	7 Florentinus	22	∅ ☽ ♀ neben dem ☽	18 Eugenius
Samst.	8 4. Gecronite	7	∅ occid. Δ ☉ Schnee oder	19 Elisabeth
	45. Vom Zinsgroschen, Matt. 22. ◎ Aufg. 7. 32. Unterg. 4. 28. Ev. Matth. 13.			
Sonnt.	9 E 23 Theodor.	22	○ 9. 58. Vorm. * ♂ Regen,	20 B 24 Amos
Mont.	10 Justus	8	□ ☉ ☉ 4 Dperig. Wind	21 Mar. Opfer.
Dienst.	11 Mart. Bisch.	23	○ ⚡ 7. 14. vor. * ♀ unsät,	22 Cecilia
Mittw.	12 Mart. Papst	8	* ♂ ♀ * ☉ Wind und	23 Clemens
Donst.	13 Weibrath	23	□ ☉ ○ Δ ♂ * ♀ Schnee,	24 Chrysostom
Freytag	14 Friederich	7	∅ ☉ * 8 4 ☽ ☉ kalte	25 Catharina ✕
Samst.	15 Leopoldus	21	△ ☉ ♀ 4 Retrog. Winde	26 Conrad
	46. Obristen Töchterl. Matth. 9. ◎ Aufg. 7. 40. Unterg. 4. 20. Er. Luc. 21.			
Sonnt.	16 E 24 Othmar	4	○ 4. 32. Nach. ☉ neben ☽ Δ ♀	27 B 1 Ab. Jer.
Mont.	17 Florian	17	∅ Direct. ♂ ♂ Δ ♀ un-	28 Sosthenes
Dienst.	18 Eugenius	0	∅ stat besser. mit	29 Saturni
Mittw.	19 Elisabetha Anbruch des	12	Δ 4 Δ ○ Nebel und	30 Andreas ✕
Donst.	20 Amos	tags.	5. Uhr 47. Abscheid 6. Uhr 13.	Neu Christmon.
Freytag	21 Mar. Opfer.	6	□ 4 ♀ Δ 4 ○ Sonnen-	1 Longinus
Samst.	22 Cecilia	18	* ☉ □ 4 ♂ ♀ schein,	2 Candidus
	47. Grenel der Verwüst. Matt. 24. ◎ Aufg. 7. 46. Unt. 4. 14. Ev. Matth. 11.			3 Lucius
Sonnt.	23 E 25 Clemens	0	□ ☉ Δ ♂ kalte Nebel,	4 B 2 Barbara
Mont.	24 Chrysostom.	12	○ 2. 25. Nachm. ☽ Ap. S und	5 Cordula
Dienst.	25 Catharina	24	□ ♂ ☉ Sonnenschein,	6 Nicolaus ✕
Mittw.	26 Conrad	6	△ ☉ ☉ feuchte Nebel,	7 Agathon
Donst.	27 Jeremias	18	∅ ☉ ☉ ☉ Δ ♀ Sonnen-	8 Mar. Empf. ✕
Freytag	28 Sosthenes	0	* ☉ * ♂ ☽ ☉ schein,	9 Wilibaldus
Samst.	29 Saturni	21	4 behm ☽ Sonnenschein,	10 Walther
	48. Einrit Christi, Matth. 21. ◎ Aufg. 7. 51. Unterg. 4. 9. Ev. Joh. 1.			
Sonnt.	30 E 1 Ab. Andr.	24	∅ in ☉ Δ ○ ☉ ♀ un Nebel	11 B; Damasius

Winterm. hat 30. Tag. Hier wird am Holz dir vorgestellt, das las niemahls aus deinem Sinn; Dann wie die Art die Bäume fällt, also nimmt dich der Tod auch hin.

Letztes Viertel den 2. ist durchaus zimlich vermischt mit Schnee, Wind und Sonnenschein.

Neumond den 9. ist überall unbeständig, mit Winde, Schnee, Regen und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 16. scheinet die Lüft bald mercklich wärmer zu werden, mit Nebel und Sonnenschein.

Vollmond den 24. hat neben Nebel, auch Wind und Sonnenschein.

selben ganz weggerissen, also, daß nicht ein einige Spuhr mehr darvon übrig war. Von solchem Zustand fielen mancherley Urtheile, aber dieses bekräftiget ein jeder, daß der Mensch ein täglicher schwerer Flucher und Gotts. Lästerer gewesen, darum er auch an diesem Gliede absonderlich gestrafft war, welches er seinem Schöpffer zu Unehren gebrauchet hatte. Auf eine Zeit lebte ein reicher darbey aber gottloser Bauer, welcher viele Güter, dabei aber diese übele Gewonheit an sich hatte, daß er, wann man ihne erzörnete sprach: Das dich das Wetter zu kleinem Pulver schlagen müsse! Um die Endzeit befand sich dieser gäh-zornige Thor auf dem Felde, um den Schnitteren auf die Hände zu sehen, ob sie auch fleißig arbeiteten, und wie er merckte, daß einer oder der andere etwas langsam darmit umgsenge, hub er seinen gewöhnlichen Spruch an, schalt gar ärgerlich, und rieff: wie stehet und lauset ihr

Jahrmärkte im Winterm.		T.	L.	M.
	St.m.	S.	S.	S.
Aelen, den ersten Freitag.				
Aschi, den 2ten mittwoch.				
Andelfingen, auf Martini.				
Arau, den 2ten mittwochen.	9	14	1	
Arberg, den 2ten mittwochen nach Stadtmund.	9	12	2	
Baden im Berg, auf Ottma.	9	10	3	
Bern, mittwoch vor Andra.				
Biel, den 9ten Tag.	9	7	4	
Buren, letzten mittwochen	9	4	5	
Burin, den 2ten mittwoch.				
Burgdorff, Donst.v. Martini.	9	2	6	
Chur, auf Martini.	9	0	7	
Collmar, auf Martini.	8	58	8	
Cossonai, den 2ten Donstag.				
Costanz, den 27.	8	55	9	
Eglisau, den 28.				
Freyburg, auf Martini.	8	52	10	
Friburg, den 1. Donstag.	8	50	11	
Glaris, 1. Tag v. Martini A. C.	8	48	12	
Glanz in Pündten den 1.				
Zinstag A. C.	8	46	13	
Landeren den 1. mittwoch.	8	44	14	
Langenthal, Zinst. n. Conrad	8	42	15	
Luzanna, ersten Donstag.				
Mellingen, auf Conrad.	8	40	16	
Milden, den 3. mittwoch.				
Morsee, den 3. mittwoch.	8	38	17	
Murten, den 2. mittw. v. Adr.	8	36	18	
Neuß, letzten Donnstag.				
Oesch, letzten Donnstag.	8	34	19	
Olten, montag n. Aller Heil.	8	32	20	
Peterlingen, Don. v. Mart.				
Rheinfelden, Donst. n. Mart.	8	30	21	
Noll, montag nach Aller Heil.	8	29	22	
Schaffhausen, auf Martin.				
Schlettstatt, nächst Zinstag bey Elisabeth.	8	28	23	
Sitten, Samst. nach Mart.	8	27	24	
Sursee, mont. n. Aller Heil.	8	26	25	
Underseen, mittw. v. Cathr.	8	24	26	
Uri, Donst. vor Nicolai.				
Welsch Neuburg mittw. nach Aller Heiligen.	8	22	27	
Wettishurg, den 13.				
Zofingen, mittw. n. Othmar.	8	20	29	
	8	19	30	

euch ihr faule Schelmen! arbeitet daß euch der Donner erschlage. Es währet kaum ein Watter Unser lang, so geschahe darauf bey klarem und hellem Wetter ein starcker Donnerschlag, welcher diesen zornigen Martin Weber, (so hiesse er,) zu boden schlüsse; jedoch an keinem Gliede verletzte. Nichts destoweniger trennte derselbige Wetter-Streich ihm alle die Nächte am Heinde, Hosen, Wammes, Strümpfe und Schuhen, so meisterlich auf, gleich hätte sie ein Schneider mit allem Fleisse aufgeschnitten: Also

XII. Monat.	DECEMBER. Alter Christmon.	D La. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	DECEMBER. Neu Christmon.
Mont.	1 Longinus	7	♀ in ♀ * ♂ ♀ ♂ h Wind	12 Paul. Befeh.
Dienst.	2 Candidus	20	○ 8. 12. Nachm. de un Schnee	13 Lucia Jo. O.
Mittwo.	3 Lucius	3	□ h ♀ ♂ neben D * 4	14 Nicasius Gronf.
Donst.	4 Barbara	17	♀ ♂ geht nach * ○ Gestd.	15 Abraham
Freytag	5 Cordula	1	△ 4 ♀ Mitternacht △ h	16 Adelheit
Samst.	6 Nicolaus	15	□ 4 auf, ber, starke Lufft	17 Lazarus

49. Vom Jüngsten Tag, Luc. 21. ○ Aufg. 7. 54. Unterg. 4. 6. Ev. Luc. 3.

Sonnt.	7 E 2 Agathon	0	♀ in ♀ und neben D □ h	18 B 4 Munibald.
Mont.	8 Mar. Empf.	16	△ 4 ♂ ♀ D perig. Wind,	19 Nemesis
Dienst.	9 Wilibaldus	1	● 8. 15. Vorm. Fürst. * h	20 Achilles
Mittwo.	10 Walther	16	○ 7. 1. Nachm. Tag □ h ♀	21 Thom. Apost. ♦
Donst.	11 Damasius	1	Winters ♂ 4 △ ♂ Schnee-	22 Chyridon
Freytag	12 Paul. Befeh.	15	* ♂ ♀ Anfang * ♀ Gestd.	23 Dagobertus
Samst.	13 Lucia	29	h ueben D △ 4 ♀ * ○ ber,	24 Adam Eva

50. Job. im Gefängnuß, Matt. 11. ○ Aufg. 7. 53. Unterg. 4. 7. Ev. Luc. 2.

Sonnt.	14 E 3 Nicasius	13	♀ ♂ ⊕ □ ♀ unbeständig	25 B. Christtag
Mont.	15 Abraham	26	* h ○ * 4 ♂ Wind,	26 Stephanus ♦
Dienst.	16 Adelheit	9	○ 5. 53. Vorm. △ 4 Schnee,	27 Joh. Evang. ♦
Mittwo.	17 Lazarus Gronf.	21	♀ ♂ △ ♀ folget Besse-	28 Kindtag
Donst.	18 Munibald	3	* h □ 4 ♂ rung und	29 Thom. Bisch.
Freytag	19 Nemesis	15	□ ○ ○ D ist bei wärmere	30 David
Samst.	20 Achilles	27	♀ ♂ dem Siebengest. Lufft,	31 Sylvester
	Anbruch des tags		5. Uhr 53. Abscheid 6. Uhr 7.	Jänner 1730.

51. Job. zeuget von Christo, Joh. 1. ○ Aufg. 7. 51. Unterg. 4. 9. Ev. Luc. 2.

Sonnt.	21 E 4 Thom. Ap.	9	♀ in ♀ □ h * 4 △ ♂ un-	1 A Neu Jahr
Mont.	22 Chyridon	21	♂ ♀ D Apog. beständig	2 Stephan
Dienst.	23 Dagobert	3	○ △ h ♀ ♂ und nebliger	3 Johann
Mittwo.	24 Adam Eva	15	● 8. 1. Vorm. Sonnenschein,	4 Kindlin
Donst.	25 Christtag	27	* h ♀ die Sterbvermisch-	5 Thelophor.
Freytag	26 Stephanus	9	♀ ♂ gehen * ♂ ○ ♂ tes	6 H. 3. König
Samst.	27 Joh. Evang.	21	♀ ♂ Morgens △ ♀ Bett.	7 Isidorus

52. Vom Schwerdt Simeon, Luc. 2. ○ Aufg. 7. 46. Unt. 4. 14. Ev. Luc. 2.

Sonnt.	28 Kindtag	4	um 4. Uhr unter ♀ h Son-	8 A 1 Lucianus
Mont.	29 Thom. Bisch.	16	* ♂ △ ○ △ ♀ nenschein	9 Julianus
Dienst.	30 König David	29	□ ♂ ♀ * 4 □ ♀ starke	10 Samson
Mittwo.	31 Sylvester	13	neben D ♀ in ♀ Wind,	11 Higinus

Was vom harten Frost verdirbet, Wird im Frühling wieder schön:
Christm. hat 31. Tag. Ob dein Leib, o Mensch schon stirbet, So wird er doch aufersehn:

Letztes Viertel den 2. scheinet Sturm-Winde und Schnee, in zimlicher Quantität zu geben.

Neumond den 9. kommt an mit kalten Winden und Schnee-Gestöber, gegen dem Ende etwas besser.

Erstes Viertel den 16. scheinet die Witterung um ein gutes milder zu werden.

Vollmond den 24. hat in Bergen Sonnenschein, sonst Nebel, gegen dem Ende starcke Winde und Schnee.

dass der arme Tropff ganz faden nacket, und von grossem Schrecken unempfindlich, ohne Regung und Bewegung, vor den Augen der Feld-Arbeiter, derer Weiber und Tochter darbey, und alle viere von sich streckte, jene auch nicht anders wähneten, weder er wäre todt. Endlich kam er zu sich selbsten, wusste sich vor Scham nicht zu lassen, angemerkt, ihn der Donner nicht allein ganz entblöset, sondern auch Haar und Bart an ihm abgebrannt, und so glatt hinweg genommen hatte, als wann es ein Barbierer mit seinem Scheermesser abgeschoren. Da stand der gute Martin wie eine beschorne Maus, und erregte an statt Mitlendens, bey allen Anschauenden ein heimliches Gelächter. Zulezt musste seiner Knechte einer in das Dorff lauffen, andere Kleider und einen Wagen holten, darauf man ihn als der vor Schrecken frant worden, heimföhrete. Diese Bewegung hatte ihn gelehret nach der Zeit des Donners-Fluchens sich zu enthalten, und ihm die unnütze Junge samt den Kleidern beschritten. Ob gleich viel Leut so vom Wetter getroffen, bey leben bleiben, wie dann Anno 1629. zu Nagolt ein 12jähriges Mägdlein darvon getroffen, daß ihr die Kleider auf dem Rücken, (allwo ihr auch blane Stritzen hinterblieben,) und die Schuhe an den Füssen zerfetzet, es selber aber auf die Erde geworffen, und umher 3. Löcher in die Erde geschlagen worden, da es ihm doch selber nichts geschadet. Anno 1603. in gemeldtem Land zu Lauf-

Jahrmärkt im Christm. Altstädt, Donst n. Nicolai Arau, mittwoch vor Thomas Bex, den 2. Donnerstag Biel, Donst. vorm Neu Jahr Bremgarten, 1. Tag n. Thom. Brugg, Zinst. nach Nicolai Bruntrutt, mont. n. Andrea Chur, auf Thomas A. C. Collmar, mittw. vor Thomas Erlach, ersten mittwoch Ermettingen, am 1. Tag Frauenfeld, montag vor Ni- colai Greyburg, im Gr. auf Thom. Glaris, Tag vor Andrea A. C. Huttwyl, ersten mittwoch Glanz in Pündten, den ersten Dienstag A. C. Käferstuhl, auf Nicolai. Käferstuhl, auf Thomas. Lenzburg, Donstag n. Nicola. Milden, den 27. Mösskirch, 1. Tag n. Nicolai. Mühlhausen, auf Nicolai. Neustadt, Donst. n. Nicolai. Nydan, den 2. mittwoch. Ogenc, den 26. Weterlingen, den 22. Wird, an Nicolai. Rapperschwil, mittw. vor Thomas Ruchenbach, den 2. Dienstag Sanen, auf Nicolai. Schlingen, Donstag v. Ni- colai Schoppen, auf Lucia. Sitten, den 2. 6. 16. 23. Tag Stratburg, auf Weihnacht. Sursee, auf Nicolai. Chun, mittwoch vor Thomas Zonen, mittw. vor Thomas. Ueberlingen, auf Nicolai. Billingen, auf Thomas. Urn, Donstag vor Nicolai. Waldshut, auf Nicolai. Willisau, Zinst. vor Thomas. Winterthur, Donst. v. Thom. Zweysimmen, 2. Donstag.	Ja. St. m.	La. St. m.	G. St. m.
	8	17	1
	8	16	2
	8	16	3
	8	15	4
	8	14	5
	8	14	6
	8	13	7
	8	12	8
	8	12	9
	8	12	10
	8	12	11
	8	12	12
	8	13	13
	8	14	14
	8	14	15
	8	15	16
	8	16	17
	8	16	18
	8	17	19
	8	18	20
	8	19	21
	8	20	22
	8	21	23
	8	22	24
	8	24	25
	8	26	26
	8	27	27
	8	28	28
	8	29	29
	8	30	30
	8	22	31

sen, da der Donner in den Land-Thurn geschlagen, hat er dem Zöllner die Brust dermassen geöffnet, daß man ihm das Herz im Leibe gesehen, er aber dennoch wieder curiret worden. So siehet man hingegen auch, daß die gerechte Zorn-Hand Gottes sich oft darbey mercklich spüren lasse.

Ein merckliches Exempel hat sich (Anno 1555.) zu Geraudsbergen in Flandern folgender Gestalt zugetragen: Ein Zöllner gerieth mit einem andern in Streit, ob er wohl schuldig an dem, wessen er beschuldigt ward, so schwur er doch auf das heftigste darwider; unter anderen aber fuhr er in diese vermessene Wort herauß: Wofern ich Schuld habe, so gebe Gott, daß ich für euer aller Augen vom Blitz zu Pulver geschlagen werde. Was geschiehet? Ich erschrecke schier wann ich gedencke, und rufse mit dem Author, aus dem ich dieses berichte: Erschrecket ihr Gottesläugner, und betet an! Es war auf S. Andreä-Abend, und also um eine Zeit, da man sonst keinen Donner und Blitz gewärtig: Aber auf stehendem Fuß rissen die Wolcken, und ein Strahl fuhr auf diesen elenden Menschen zu mit so grausamen Gerassel, daß die Verwegnesten erstauneten, und zu Gott schreyen. Und siehe! von dem ganzen Kerl war nichts mehr übrig als eine Hand voll Asche, welche auf einem Häuflein lag, aber alsofort von dem Wind zerstreuet ward, so, daß nicht das geringste übrig bliebe. Der Pfarrer selbigen Orts hat folgendes Carmen darüber versertiget:

Ich sahe eines Menschen Leib, in Staub verkehrt verschwinden,
Vom ganzen Körper war nichts Körperlichs zu finden,
Nichts bleibt darvon als Staub! Ich sage noch einmahl,
Ein blosser Staub der wars, was man von aller Zahl,
Der Glieder die vom Haupt, bis an die Füsse stehen,
An eines Menschen Leib, sonst allemahl kan sehen.
Erschreckt gotlose Rott! Es macht dir diß bekannt,
Dß du dich fürchten sollst, für Gottes Richter-Hand.

Es soll auch zwischen Leipzig und Torgau, ein Diener unter Wegs von einem Donner-Streich den Leuten so schnell aus den Augen gerissen, und gleichsam verschwunden seyn, daß man hernach weder Stumpf noch Stiel mehr von ihm gesehen. Man möchte zwar meynen der Teufel habe ihn geholet, daß lasset sich aber nicht alsbald hieraus schliessen, ob es gleich ohne Zweifel eine Strafe Gottes gewesen, welches wir gleichwohl dem heimlichen Gericht Gottes heimstellen wollen, dann es kan ein Donnerschlag so stark und kräftig seyn, daß er im Augenblick alle Feuchtigkeiten im Menschen verzehre, daß er truckne, oder vielmehr gebrannte Fleische und Gebeine zu Aschen mache; und gleich darauf diese Asche entwiders durch den ungestümen Schlag, welcher die Luft auf das allerschnelleste nach sich ziehet, oder durch einen folgenden Wind in die Luft zerstreuet werde. Vielleicht hat auch den ersten König Romulum eine solche Art Witterschläge zerstäubet: Massen die Histori von ihme meldet; da er das Kriegs-Volk auf dem Felde gemustert, habe ihne ein grausames Wetter mit Donner und Hagel überfallen, und denen um ihn versammelten Raths-Herren aus dem Gesicht genommen. Hier mag es wohl heißen wie David spricht: Er wird Strahlen über sie schütten, er wird sie mit Feuer tieff in die Erde schlagen, Psalm 140. und Esa. am 29. Er will sie heimsuchen mit Wetter, Erdbeben und grossem Donner, mit Wind-Wirbel und Ungewitter, und mit Flammen des verzehrenden Feuers. Vielleicht übers Jahr ein mehrers.

PRACTI-